

Jahresbericht 2023



Inhalt

03 Vorwort

04 Gebäudeversicherung Graubünden

05 Organe

06 Aufgaben der GVG

08 Verwaltungskommission

10 Unternehmensführung

12 Teamleistung

14 Geschäftsjahr 2023

15 Wichtigste Zahlen

16 Nachhaltigkeit

18 Gemeinschaftsorganisationen

20 Versicherung

22 Versicherungskapital, Gebäude- und Versicherungsbestände

23 Feuerschäden

24 Elementarschäden

25 Elementarschadenprävention

26 Brandschutz

27 Feuerwehr

30 Corporate Governance

33 Jahresrechnung

38 Anhang zur Jahresrechnung

44 Bericht der Revisionsstelle

46 Statistische Daten

48 Elementarschadenkasse (ESK)

50 Organe

52 Jahresrechnung

55 Anhang zur Jahresrechnung

58 Bericht der Revisionsstelle

60 Impressum

Vorwort

Die tatsächliche Leistungsfähigkeit der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) zeigt sich in Extremsituationen, beispielsweise bei einem 100- oder gar 500-jährlichen Schadenereignis. In diesen Momenten wird ersichtlich, ob die getroffenen Präventionsmassnahmen angemessen sind, ob die Interventionskräfte vorbereitet sind und ob genügend finanzielle Reserven aufgebaut wurden. Vor diesem Hintergrund muss die Beurteilung des Geschäftsgangs der GVG in einem einzelnen Berichtsjahr in die notwendige Relation gesetzt werden.

Die Finanzmärkte dienen als illustratives Beispiel für die teilweise geringe Aussagekraft eines einzelnen Betrachtungsjahrs: Im Geschäftsjahr 2022 wies die GVG mit den Finanzanlagen einen «Jahrhundertverlust» aus. Das Jahr 2023 hingegen war zwar ein sehr volatiles, aber für die Finanzmärkte letztlich doch gutes Jahr, und die GVG konnte den Vorjahresverlust der Finanzanlagen bereits wieder zu mehr als der Hälfte wettmachen.

Graubünden wurde auch im Jahr 2023 von grösseren Elementarereignissen verschont. Sowohl die Feuer- wie auch die Elementarschäden liegen unter dem langjährigen Mittelwert, und die Gebäudeeigentümerschaft in Graubünden kann sich weiterhin über die nunmehr tiefsten Versicherungsprämien der Schweiz freuen.

Die Verwaltungskommission der GVG hat zusammen mit der Geschäftsleitung die strategischen Prioritäten für die kommenden fünf Jahre festgelegt. Ein Kernpunkt ist dabei das konsequente Ausrichten unserer Prozesse auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden. Ein wichtiges Werkzeug dafür ist die Digitalisierung. Mit der Einführung einer neuen Software im Bereich des Brandschutzes und der Elementarschadenprävention wurde im Berichtsjahr ein weiterer wichtiger Schritt gemacht.

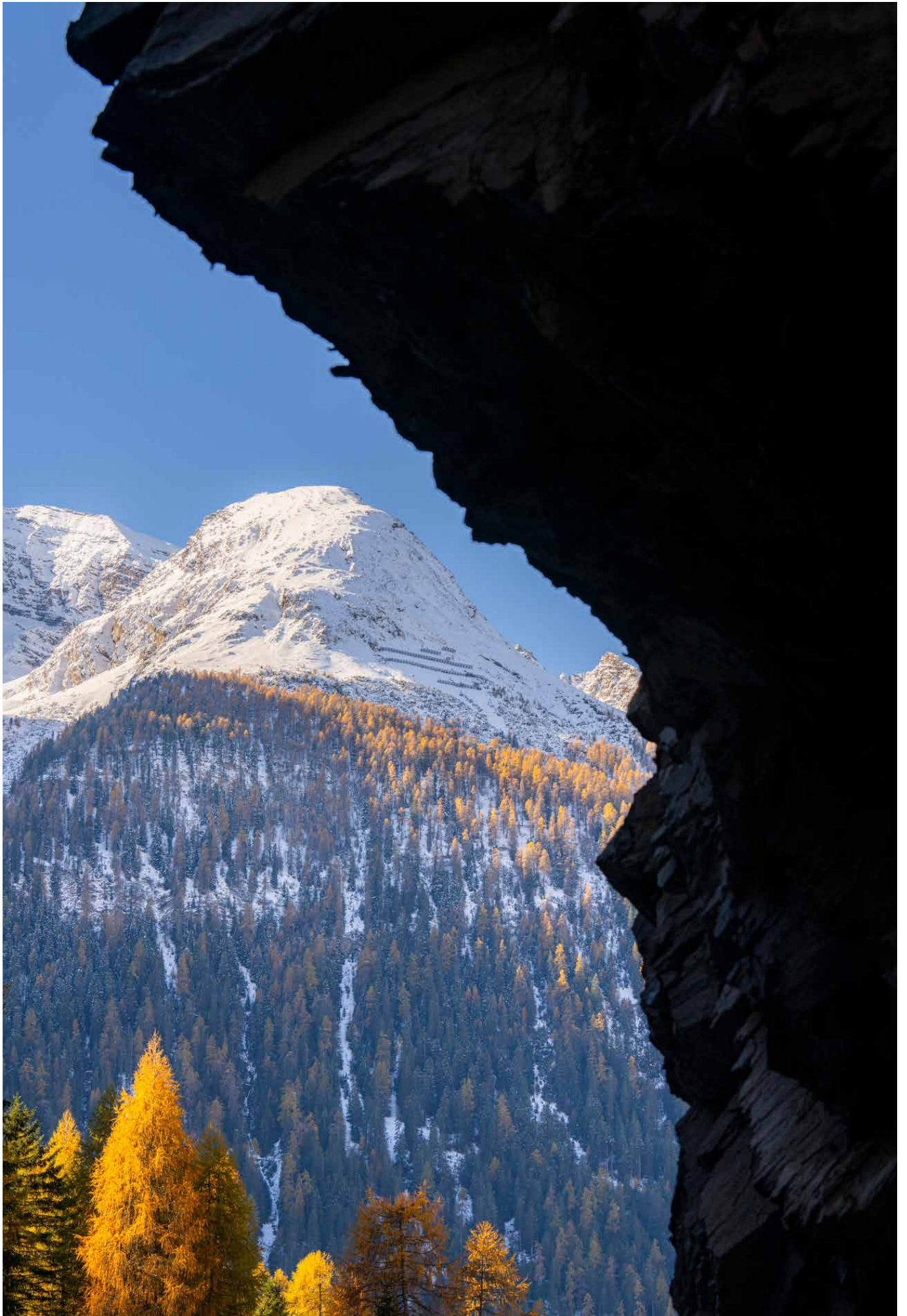
Abschliessend danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Geschäftspartnern. Ihr Engagement und ihre Unterstützung sind die Eckpfeiler unseres Erfolgs. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für das Vertrauen und die vielen positiven sowie konstruktiven Rückmeldungen. Diese geben uns nicht nur wertvolle Einblicke, sondern sind auch eine Quelle der Motivation. Sie treiben uns an, kontinuierlich an Verbesserungen zu arbeiten.



Hans Geisseler
Präsident



Dr. Marc Handlery
Direktor



Organe

Verwaltungskommission

Präsident

Hans Geisseler

Vizepräsident

Stefan Engler

Mitglieder

Stefan Cahenzli

Andreas Felix

Anna Giacometti

Karin Iseppi

Cristiano Pedrini

Kontrollstelle

RRT AG Treuhand & Revision, Chur

Verwaltung

Direktor

Dr. Marc Handlery

Stv. Direktor

Jann Hartmann

Direktionsassistentinnen

Karin Reich

Marina Schocher

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Michael Arpagaus

Leiter IT/Organisation

Urs Paulin

Übersetzungsdienst

Primo Costa

Leiterin Versicherung/ Elementarschadenkasse

Christiana Danuser

Stv. Leiter Versicherung/ Elementarschadenkasse

Roman Calonder

Bereichsleiterin Versicherung

Cinzia Profico

Bereichsleiter/ Elementarschadenprävention

Reto Stockmann

Bereichsleiter/ Elementarschadenkasse

Daniel Auer

Leiter Brandschutz

Marco Sgier

Stv. Leiter Brandschutz

Leo Cathomen

Leiterin Administration Brandschutz

Nadine Küng

Leiter Feuerwehr

Conradin Caduff

Stv. Leiter Feuerwehr

Ricardo Arpagaus

Aufgaben der GVG

Die GVG versichert die Gebäude im Kanton Graubünden gegen Feuer- und Elementarschäden. Schäden werden mit Brandschutz, Elementarschadenprävention und Feuerwehr nachhaltig verhindert oder vermindert. Als Sicherheitskompetenzzentrum für Gebäude- und Personenschutz berät Sie die GVG gerne bei Fragen zur Versicherung, Prävention oder Intervention.

Versicherung

Die Versicherung sorgt für eine preisgünstige Absicherung aller Gebäude bei Feuer- und Elementarschäden und schützt Sie vor den wirtschaftlichen Folgen eines Schadens, indem sie die Kosten der Wiederherstellung übernimmt. Die Versicherungsabteilung bearbeitet die Schadenfälle kompetent und hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Prävention

Der Brandschutz und die Elementarschadenexpertinnen und Elementarschadenexperten sorgen für nachhaltige Sicherheit Ihres Gebäudes. Die GVG fördert und fordert Massnahmen zum Schutz von Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt vor den Gefahren und Auswirkungen von Feuer, Rauch, Explosionen und Naturereignissen. Gute Prävention verhindert zukünftige Schäden und hilft, die Prämien langfristig tief zu halten. Wir beraten Sie als Sicherheitskompetenzzentrum für Gebäudeschutz gerne zu Fragen des Brandschutzes und der Elementarschadenprävention.

Feuerwehr

Die Bündner Feuerwehren helfen mit gut ausgerüsteten und ausgebildeten Feuerwehrleuten, Feuer- und Elementarschäden zu verhindern und

zu mindern. Das GVG-Feuerwehrteam organisiert und überwacht das Bündner Feuerwehrewesen und trägt damit nachhaltig zur Sicherheit der Bündner Bevölkerung bei. Als Sicherheitskompetenzzentrum berät Sie die GVG-Feuerwehr in Interventionsfragen umfassend.

Elementarschadenkasse

Die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) leistet bei nicht versicherbaren Elementarschäden an Grundstücken, Kulturen und deren Erschliessungen Beiträge und schützt, in Ergänzung zur Gebäudeversicherung, vor den wirtschaftlichen Folgen von Naturereignissen ausserhalb der Gebäude. Sie ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt, welche durch die Gebäudeversicherung Graubünden geführt wird.



Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission (VK) ist das strategische Führungsorgan der Gebäudeversicherung und der Elementarschadenkasse. Die Mitglieder werden von der Regierung gewählt.

Die VK hat im Geschäftsjahr 2023 drei Sitzungen abgehalten und die gesetzlich vorgegebenen Aufgaben wahrgenommen. Nebst den alljährlich wiederkehrenden Traktanden wurden im Geschäftsjahr die Strategie sowie die Ziele für die Periode 2024–2028 festgelegt.

Gestützt auf Art. 6 Abs. 2 lit. e des Gebäudeversicherungsgesetzes erlässt die VK Richtlinien über die Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen und von Rückstellungen für Anlagerisiken. Weiter erlässt sie Richtlinien über die Ziele und Grundsätze sowie über das Verfahren der Finanzanlagen. Diese Richtlinien wurden im

Berichtsjahr überprüft, angepasst sowie in einem Finanzkonzept detailliert beschrieben. Ziel ist es, dass die GVG auch bei Extremereignissen ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen kann. Die Versicherungsprämien sollen auch zukünftig tiefgehalten werden. Dabei wird in Kauf genommen, dass die Einnahmen aus Versicherungsprämien und Einsatzkostenversicherung die Kosten für Schäden, Rückversicherung und Verwaltungsaufwand nicht decken. Nur durch die langfristigen Erträge der Finanzanlagen kann eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden. Mittels Einsetzung eines Finanzanlage- und Immobilienausschusses stellte die VK die Steuerung und das Controlling der Finanzanlagen sicher.



Hans Geisseler
Präsident Verwaltungskommission



Stefan Engler
Vizepräsident Verwaltungskommission



Stefan Cahenzli



Andreas Felix



Anna Giacometti



Karin Iseppi



Cristiano Pedrini

Unternehmensführung

Im Berichtsjahr hat die GVG die Strategie für die Periode 2024–2028 erarbeitet. Aufbauend auf dem Erfolgsdreieck «Prävention, Intervention und Versicherung» hat die Verwaltungskommission zusammen mit der Geschäftsleitung sieben strategische Prioritäten festgelegt.



Strategie 2024–2028

1 Kundenorientierte Prozesse

Die GVG will auch künftig eine hohe Dienstleistungsqualität bieten. Die Prozesse sollen vereinfacht werden, sodass die Mitarbeitenden mehr Freiraum zur Beratung von Kundinnen und Kunden mit komplexen Fragestellungen erhalten. Mit der Einführung einer neuen Präventionssoftware im Jahr 2023 konnten hier bereits wichtige Erfolge erzielt werden.

2 Handlungsfähigkeit bei Extremereignissen

Um die operative Handlungsfähigkeit bei Extremereignissen sicherzustellen, sind detaillierte organisatorische Vorkehrungen notwendig. Im Jahr 2023 wurden dazu die Mitarbeitenden geschult. Die finanzielle Handlungsfähigkeit wird mit Rückstellungen und Rückversicherungen sichergestellt. Die Rückversicherungskonzepte und -deckungen wurden im Jahr 2023 überarbeitet.

3 Qualifizierte Arbeitskräfte

Die GVG will weiterhin eine attraktive Arbeitgebere-

rin sein, welche ihre Mitarbeitenden fördert und fordert. Die GVG wird sich auch künftig in der Ausbildung von Fachkräften engagieren.

4 Nutzbare Daten und flexible IT-Systeme

Als Grundlage für kundenorientierte Prozesse und Digitalisierungsschritte nutzt die GVG vorhandene Daten und baut auf flexible IT-Systeme.

5 Kundenzugang zu Kaminfegerinnen und Kaminfeuern

Die GVG erteilt Kaminfegermeisterinnen und -meistern die kantonale Konzession zur selbstständigen Berufsausübung. Gesamtschweizerisch herrscht ein grosser Mangel an ausgebildeten Fachkräften in diesem Bereich. Die GVG schafft Rahmenbedingungen, damit Kundinnen und Kunden weiterhin ihre Feuerungs- und Abgasanlagen reinigen lassen können.

6 Verfügbare Ausbildungsinfrastruktur für Feuerwehr

Eine praxis- und auftragsbezogene Feuerwehrausbildung ist von höchster Bedeutung. Dabei müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, welche weiterhin ein wirksames Milizsystem ermöglichen. Dazu gehört auch eine zeitgemässe Infrastruktur mit hoher Verfügbarkeit.

7 Bedürfnisorientierte Elementarschadenkasse

Die ESK leistet Beiträge an nicht versicherbare Elementarschäden. Im Laufe der Zeit haben sich die Kundenbedürfnisse sowie die Versicherungsangebote der Privatassekuranz verändert. Die ESK muss an die neuen Bedürfnisse angepasst werden.



Dr. Marc Handlery
Direktor



Jann Hartmann
Stellvertretender Direktor



Christiana Danuser
Leiterin Versicherung/ESK



Conradin Caduff
Leiter Feuerwehr



Marco Sgier
Leiter Brandschutz

Teamlleistung

Exzellenter Service und eine hohe Kundenzufriedenheit sind nur dank der grossen Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden möglich. Teamgeist und Flexibilität bleiben die Basis unseres Erfolgs.

Eines unserer wichtigsten Ziele ist eine hohe Kundenzufriedenheit. Im Geschäftsjahr 2023 haben 94 % der Kundinnen und Kunden, welche einen Schadenfall zu verzeichnen hatten, unsere Arbeit positiv bewertet. Darin enthalten sind auch die Schadenfälle, die aufgrund der gesetzlichen Vorgaben abgelehnt wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr hatte die GVG im Jahr 2023 wesentlich weniger personelle Wechsel. Wir freuen uns, dass mit Edith Gasser, Susanne Büsch und Primo Costa die Familie der GVG-Pensionäre weiter verstärkt wurde. Sie haben die GVG während vieler Jahre mit ihrer Arbeit und ihrer Persönlichkeit geprägt.

Die GVG setzt viel daran, als Arbeitgeberin attraktiv zu sein. So wurden in der Vergangenheit die Arbeitszeiten flexibilisiert und die Homeoffice-Möglichkeiten weiter gestärkt, ohne dabei Abstriche bei der Dienstleistungsqualität zuzulassen. Im Berichtsjahr wurde zudem ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet und umgesetzt. Ziel ist es dabei, die beruflichen Tätigkeiten, Interessen und Kompetenzen der Mitarbeitenden auf die Bedürfnisse der GVG abzustimmen. Neben der langfristigen Personalplanung werden daraus individualisierte Weiterbildungsschritte festgelegt.

Die GVG konnte im Jahr 2023 alle offenen Stellen mit motivierten und gut ausgebildeten Personen besetzen.

Im Berichtsjahr 2023 besuchten alle Mitarbeitenden interne Seminare zu den Themen «Wandel in der Arbeitswelt» sowie «Cybersecurity». An einem

gemeinsamen Schultag mit dem Amt für Immobilienbewertung gab uns Peder Plaz zudem einen Einblick in die Entwicklung des Immobilienmarkts.

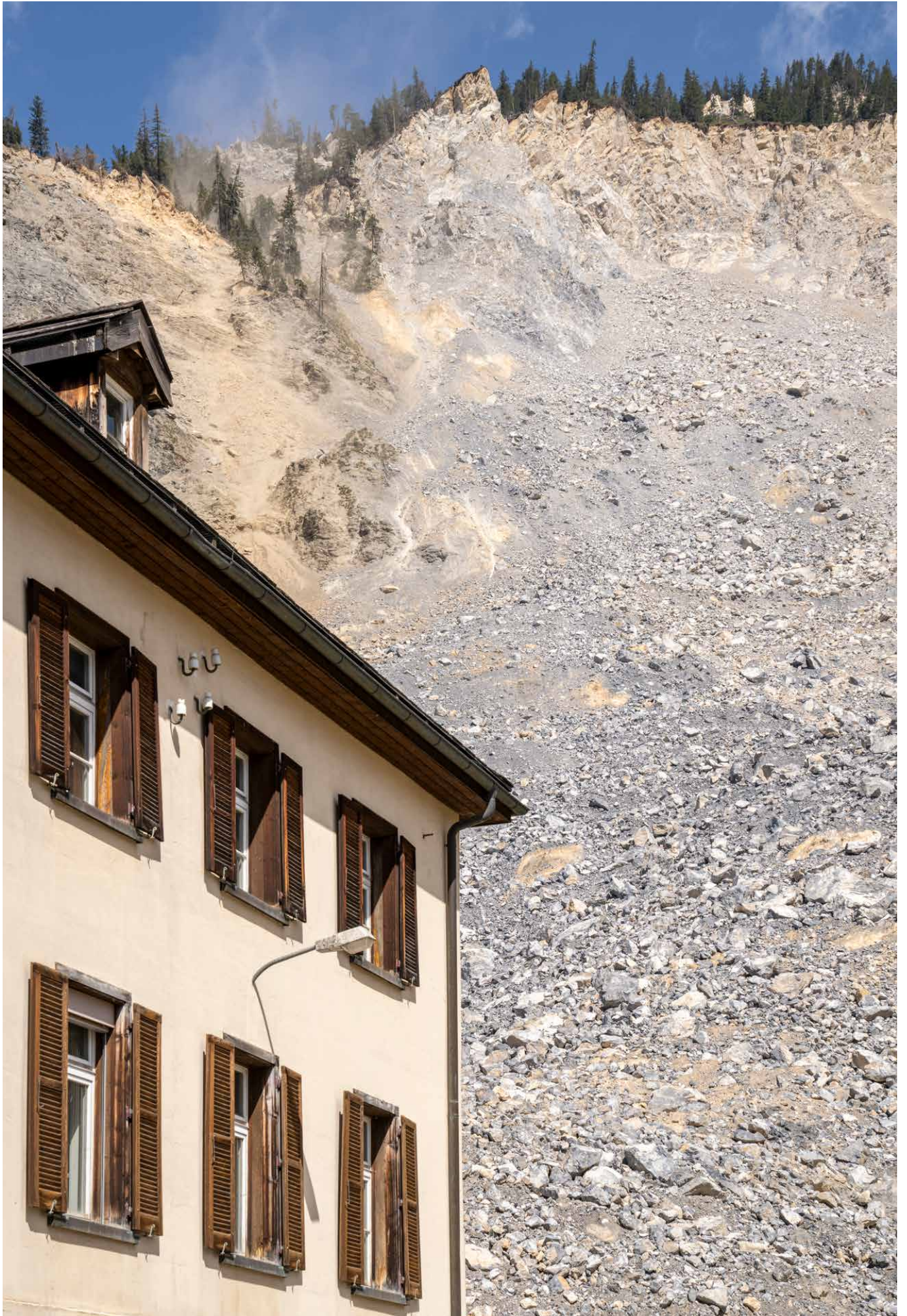
Eintritte	
Keller Fabian, Brandschutzfachmann	01.03.2023
Oswald Nando, Sachbearbeiter Versicherung	01.03.2023
Vonmoos Mauro, Sachbearbeiter befristet	01.07.2023
Tufano Karin, Sachbearbeiterin Versicherung	01.08.2023
Manetsch Jana, Lernende	01.08.2023

Austritte	
Willy Corsin, Brandschutzfachmann	31.01.2023
Büsch Susanne, Sachbearbeiterin Versicherung	31.01.2023
Gasser Edith, Sachbearbeiterin Versicherung	30.04.2023
Schlatter Jan, Sachbearbeiter Versicherung	30.06.2023
Capaul Chiara, Lernende	31.07.2023
Costa Primo, Übersetzer	31.12.2023
Vonmoos Mauro, Sachbearbeiter befristet	31.12.2023

Personalbestand GVG	2022	2023
Vollzeitstellen Gebäudeversicherung	26.5	27.0
Vollzeitstellen Brandschutz und Feuerwehr	22.5	22.5
Lehr- und Praktikantenstellen	3.0	3.0
Total GVG	52.0	52.5

Zusätzlich stehen der GVG in den Regionen nebenamtliche Mitarbeitende für den Einsatz nach Bedarf zur Verfügung:

Feuerwehr-Bezirksinspektoren/Feuerwehr-Bezirksinspektorinnen	7
Feuerwehr-Instruktoren/Feuerwehr-Instruktorinnen	43
ABC-Wehr-Inspektor	1
ABC-Wehr-Inspektor Stv.	1
Brandschutzkontrolleure	3
Schadenexperten (inkl. 6 AIB-Immobilienbewertern)	28



Geschäftsjahr 2023

Das Geschäftsjahr 2023 verlief erfreulich. Die Gesamtschäden der GVG lagen mit CHF 15 Mio. deutlich unter dem zehnjährigen Durchschnitt. Der Gewinn aus Finanzanlagen beträgt CHF 39.7 Mio.

Operative Tätigkeit

Die in der Buchhaltung ausgewiesenen Nettoschäden setzen sich zusammen aus den Schäden des Berichtsjahres, Schadenkorrekturen aus den Vorjahren sowie Zinszahlungen und Expertisen, abzüglich Leistungen aus Regressen und Leistungen Dritter. Im Berichtsjahr belaufen sich die Feuerschäden auf CHF 8.3 Mio. und die Elementarschäden auf CHF 6.7 Mio. Diese Schadenleistungen liegen deutlich unter dem 10-Jahres-Durchschnitt von CHF 12.5 Mio. für Feuerschäden und CHF 8.5 Mio. für Elementarschäden.

Aus der operativen Tätigkeit resultiert für die Gesamtunternehmung ein Verlust von CHF 14.9 Mio. (Vorjahr CHF 9.2 Mio.). Budgetiert wurde ein operativer Verlust von CHF 15.3 Mio. Operative Verluste werden bewusst in Kauf genommen, da die durchschnittlich erzielten Gewinne aus Kapitalanlagen den operativen Verlust decken. Dies ermöglicht es, die Versicherungsprämien niedrig zu halten.

Finanzanlagen

Die Kapitalmärkte begannen das Jahr unter ungünstigen Bedingungen aufgrund schwacher Wirtschaftsprognosen und steigender Inflation. Umso erfreulicher ist es, dass die Finanzmärkte im Berichtsjahr positive Entwicklungen verzeichneten. Die Gesamtrendite des Anlagevermögens

der GVG beträgt 5.55 % (Benchmark 5.01 %), was einem Gewinn auf Finanzanlagen von CHF 39.7 Mio. entspricht.

Geschäftsergebnis

Der konsolidierte Gesamtgewinn beträgt im Geschäftsjahr CHF 7'983.72 (Vorjahr Verlust von CHF 50.4 Mio.). Das Ergebnis vor Bildung der gesetzlichen Rückstellungen beträgt gar CHF 32 Mio. (Vorjahr Verlust von CHF 72.7 Mio). Das erfreuliche Ergebnis ist hauptsächlich auf die Erfolge aus den Finanzanlagen zurückzuführen. Diese Gewinne werden dazu verwendet, um die Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken wieder zu öffnen. Diese mussten im Vorjahr infolge des schlechten Börsenergebnisses teilweise dazu verwendet werden, die Verluste abzudecken. Zudem muss die GVG aufgrund des steigenden Versicherungskapitals und der damit einhergehenden steigenden Risikoexposition die versicherungstechnischen Rückstellungen ebenfalls erhöhen. Insgesamt wurden die Rückstellungen im Geschäftsjahr um CHF 32.9 Mio. erhöht.

in CHF	2023	2022
Ausgewiesenes Jahresergebnis	7'984	-50'395'037
Veränderung Rückstellungen Schäden	6'430'000	1'320'000
Veränderung Rückstellung Präventionsabgabe	1'500'000	650'000
Veränderung Rückstellung Finanzanlagen	24'050'000	-24'305'000
Ergebnis vor gesetzlichen Rückstellungen	31'987'984	-72'730'037

Wichtigste Zahlen

	2023	2022	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	158'991	162'234	-2.00 %
Versicherungskapital (VK) in Mia. CHF	132.39	121.60	+8.87 %
Prämieneinnahmen (inkl. Präventionsabgabe) in Mio. CHF	33.82	31.04	+8.95 %
Prämie je CHF 1'000.00 VK in Rappen	25.54	25.53	+0.04 %
Feuerschäden netto in Mio. CHF	8.29	11.12	-25.44 %
Elementarschäden netto in Mio. CHF	6.73	4.39	+53.30 %
Aufwand Brandschutz/Feuerwehr in Mio. CHF	16.41	15.34	+6.97 %
Vermögenserträge netto vor Rückstellungen und Renovationen in Mio. CHF	39.70	-63.81	+103.51 Mio. CHF
Rechnungserfolg GVG konsolidiert in Mio. CHF	0.01	-50.39	+50.40 Mio. CHF
Reservefonds Versicherung (inkl. Jahresergebnis) in Mio. CHF	523.43	523.43	0.00 %
Reservefonds Versicherung im Verhältnis zum VK in Promille	3.95	4.30	-8.13 %

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist tief im Geschäftsmodell der kantonalen Gebäudeversicherung verankert: Der «dreifache Schutz» für Gebäude umfasst Prävention, Intervention und Versicherung und wirkt somit direkt auf die Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Ökonomie und Soziales.

Prävention gegen Feuer und Naturgefahren verhindert Schäden

Die GVG investiert rund CHF 5 Mio. pro Jahr in Präventionsmassnahmen. Dies lohnt sich auch aus Sicht der Nachhaltigkeit: Der Sektor Bauen gehört zu den Bereichen, die am meisten Ressourcen erfordern. Weniger Schäden bedeuten weniger Bedarf an Ressourcen, die zur Wiederherstellung der betroffenen Gebäude verwendet werden müssen. Dies trägt zur Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks bei. Auch erfordert Prävention die Vermittlung von Informationen über Risiken und Schutzmassnahmen an die Gebäudeeigentümerschaft. Somit trägt die GVG zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsfragen bei und fördert Verhaltensänderungen in Bezug auf Umweltschutz und Sicherheit.

Effiziente und effektive Intervention minimiert Schäden

Für die Rettung von Menschen und Tieren sowie für die Minimierung von Sachschäden spielt die Intervention eine entscheidende Rolle. Denn je schneller und kompetenter die Feuerwehren bei Bränden oder Naturereignissen intervenieren, umso tiefer fallen die Schäden aus. Aus diesem Grund investiert die GVG jährlich rund CHF 11 Mio. in das Feuerwehrwesen. Diese Beiträge fliessen in die Ausbildung, Wasserversorgung, Infrastruktur sowie Ausrüstungen und Materialien. Mit der Minimierung der Sachschäden wird ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet, da

dadurch weniger Ressourcen zur Wiederherstellung verwendet werden müssen.

Versicherung mit optimalem Preis-Leistungs-Verhältnis deckt Kosten

Im Schadenfall ist die GVG für ihre Kundschaft da. Weil die Gebäude meist zum Neuwert versichert sind, ist ein Wiederaufbau ohne Einbussen möglich. Dank risikogerechten Reserven, Risikopooling und Risikodiversifikation gelingt der GVG ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis für die Gebäudeeigentümerschaft. Die GVG trägt damit zur ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit bei.

Der «dreifache Schutz» bildet also nicht nur ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäude in Graubünden zum Vorteil der Versicherten. Er leistet dank der Gewährleistung von Sicherheit einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Dies, indem er Ressourcen einspart, Kosten reduziert, das Bewusstsein für Umwelt- und Sicherheitsfragen schärft und die Widerstandskraft der Schweiz gegenüber Naturkatastrophen und anderen Risiken erhöht.

Dieser enge Bezug zur Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in der Nachhaltigkeits-Charta der kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) wider. Mit der Charta bekennen sich die KGV dazu, ihre Aktivitäten nach gemeinsamen Zielen auszurichten.



Gemeinschaftsorganisationen

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Als Dachorganisation vertritt die VKG die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto «Solidarität schafft Sicherheit».

Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)

Die VKG koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der KGV. Als Dachorganisation vertritt die VKG die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto «Solidarität schafft Sicherheit». Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmalig starkes Schutzsystem für Personen und Gebäude. Ihre Aufgabe ist es, das System des dreifachen Schutzes sowohl national als auch über die Landesgrenzen hinaus zu stärken. Die VKG schafft dadurch innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Die VKF unterstützt die kantonalen Gebäudeversicherungen im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexperte/-expertin mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis. Die VKF entwickelt Instrumente zur Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Im Brandschutz sind dies die Brandschutzvorschriften www.bsvonline.ch und das Brandschutzregister www.bsrnline.ch. In der Naturgefahrenprävention zeigt die

Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren www.schutz-vor-naturgefahren.ch, wie Sie sich und Ihr Haus schützen können.

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Der IRV springt bei Grossrisiken ein. Er versichert Schäden, die eine kantonale Gebäudeversicherung nicht alleine tragen kann. Dank dem Anschluss an den IRV verringert sich der Kapitalbedarf der kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Gemeinsam können langfristig die besten Lösungen eingekauft werden. Eine solidarische Risikoteilung führt insbesondere zu einem Risikoausgleich unter den Beteiligten. Dadurch garantiert der IRV Sicherheit und Stabilität. Für die KGV ist er somit ein verlässlicher, grundsolider Partner. Des Weiteren stellt der IRV den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Langfristige statistische Analysen sowie Auswertungen relevanter Schadenereignisse gehören ebenfalls zum Dienstleistungsangebot des IRV.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)

Naturereignisse nehmen auch in der Schweiz an Häufigkeit zu. Viele Gefährdungen können allerdings vermieden werden. Die PS unterstützt somit Projekte aus dem Bereich Naturgefahren. Sie

lanciert regelmässig Ausschreibungen und initiiert eigene Vorhaben. Die Stiftung fördert dadurch angewandte Forschung im Sinne der langfristigen strategischen Anliegen der kantonalen Gebäudeversicherungen zur Elementarschadenprävention an Gebäuden. Weniger Schäden bedeutet geringere gesamtwirtschaftliche Kosten. Die PS trägt deshalb indirekt zu vorteilhaften Versicherungsprämien bei.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)

Erdbebenschäden an Gebäuden sind im Rahmen der obligatorischen Feuer- und Elementarschadenversicherungen der kantonalen Gebäudeversicherungen nicht gedeckt. Um dieses grosse finanzielle Risiko für unsere Kunden zu mildern, wurde bereits 1978 der SPE gegründet. Der SPE stellt den beteiligten KGV* nach einem Erdbeben, welches mindestens die Intensität VII auf der Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) erreicht, pro Ereignis gesamthaft bis zu CHF 2 Mia. zur Verfügung. Pro Kalenderjahr sind es maximal CHF 4 Mia. Mit den Leistungen des SPE wird die betroffene Gebäudeeigentümerschaft nach einem starken Erdbeben schnell und unbürokratisch mit bis zu maximal CHF 100'000.00 pro versichertes Gebäude unterstützt. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Leistung. Ein Leistungsanspruch im Schadenfall besteht nicht.

Schadenorganisation Erdbeben (SOE)

Erdbeben sind in der Schweiz ein grosses Risiko. Die Schadenorganisation Erdbeben (SOE) ist eine Organisation, die die Kantone und Versicherungsgesellschaften bei einem Erdbeben unterstützt. Die SOE stellt nach einem Erdbeben die personellen und technischen Ressourcen für die Schadensschätzung und Gebäudebeurteilung zur Verfügung. Der Verein setzt sich aus privaten

und kantonalen Mitgliedern zusammen. Im Jahr 2023 wurde deren IT-Plattform fertig entwickelt. Die Organisation ist somit einsatzbereit. Mit den ebenfalls neuen mobilen Applikationen können Schadenexpertinnen und Schadenexperten nach einem Erdbeben sämtliche Schäden und Informationen zu einem Ereignis schnell aufnehmen sowie die Kosten für den Wiederaufbau einschätzen. Somit trägt die SOE dazu bei, dass sich Gesellschaft und Wirtschaft nach einem Erdbeben rasch wieder erholen können.

* Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone sind Mitglieder des SPE: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug.

Versicherung

Die Versicherungsprämien konnten auf tiefem Niveau gehalten werden. Das Jahr 2023 war, gemessen an der Anzahl Schäden, ein durchschnittliches Jahr. Die gesamte Schadensumme in Franken lag jedoch klar unter dem langjährigen Mittelwert.

Prämien unverändert tief

Die Gebäudeversicherung konnte ihre Versicherungsprämie auf dem tiefen Niveau von 17 Rappen je CHF 1'000.00 Versicherungssumme halten. Damit hat die GVG den tiefsten Prämiensatz aller kantonalen Gebäudeversicherungen der Schweiz.

Im Schadenbereich wurden verschiedene Schritte unternommen, damit künftig kleinere Schadenfälle schneller und ohne aufwendige Besichtigung bearbeitet werden können. Weiter stärken möchten wir die Präventionsberatung nach Schadenfällen. Die neue Software im Bereich Elementarschadenprävention ergibt hier neue Möglichkeiten.

Schadenfälle

Die Schadensumme im Jahr 2023 liegt rund 25 % unter dem zehnjährigen Durchschnitt. Anzahlmässig war das 2023 jedoch ein durchschnittliches Jahr. Im Sommer waren in der Mesolcina erneut Hagelschäden an Gebäuden zu verzeichnen.

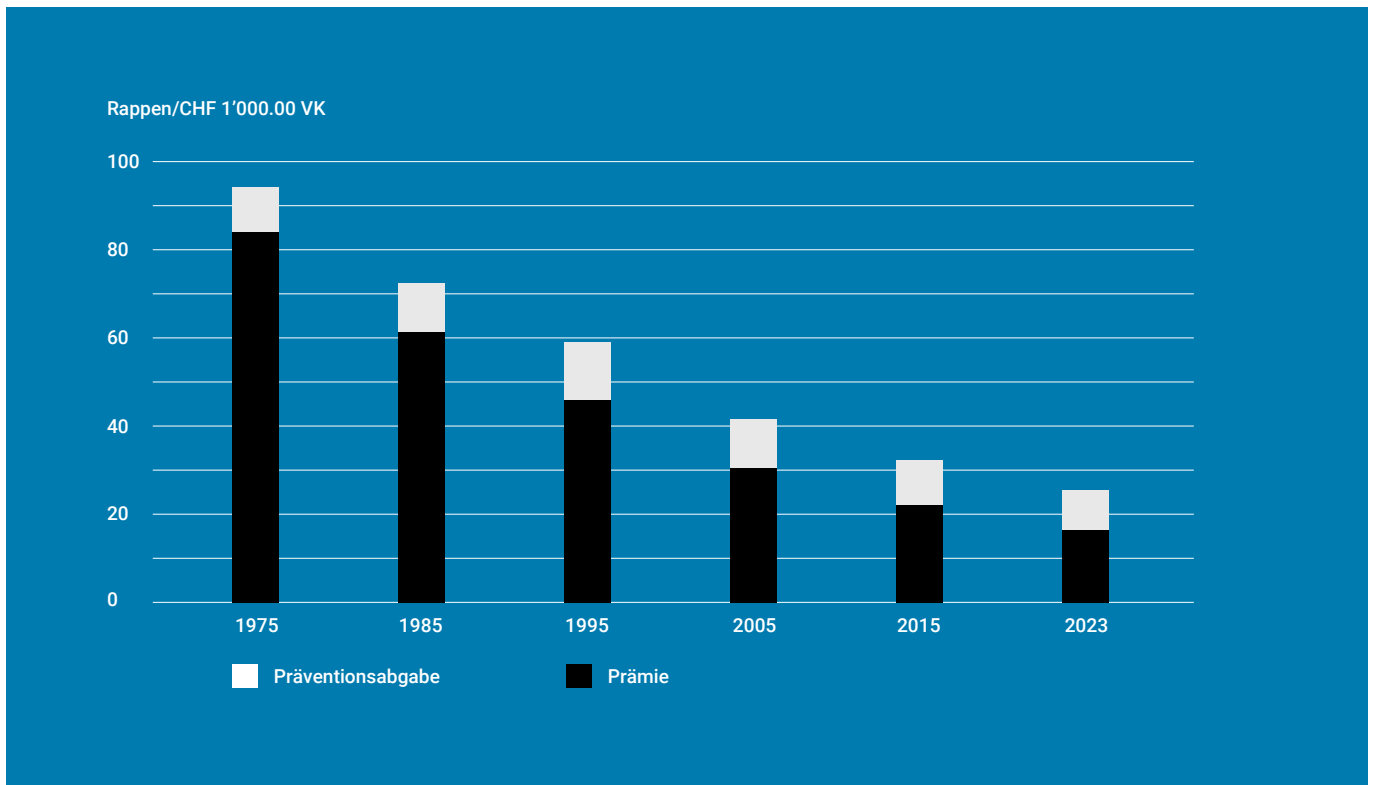
Prozesse

Im Jahr 2023 sind die Versicherungs- und Schadenprozesse weiter vereinfacht worden. Für den digitalen Austausch von Daten hat die GVG ihre Gebäudestrukturierung wo immer möglich auf die amtliche Vermessung bzw. das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister abgestimmt. Dieses Projekt läuft noch bis ins Jahr 2025.

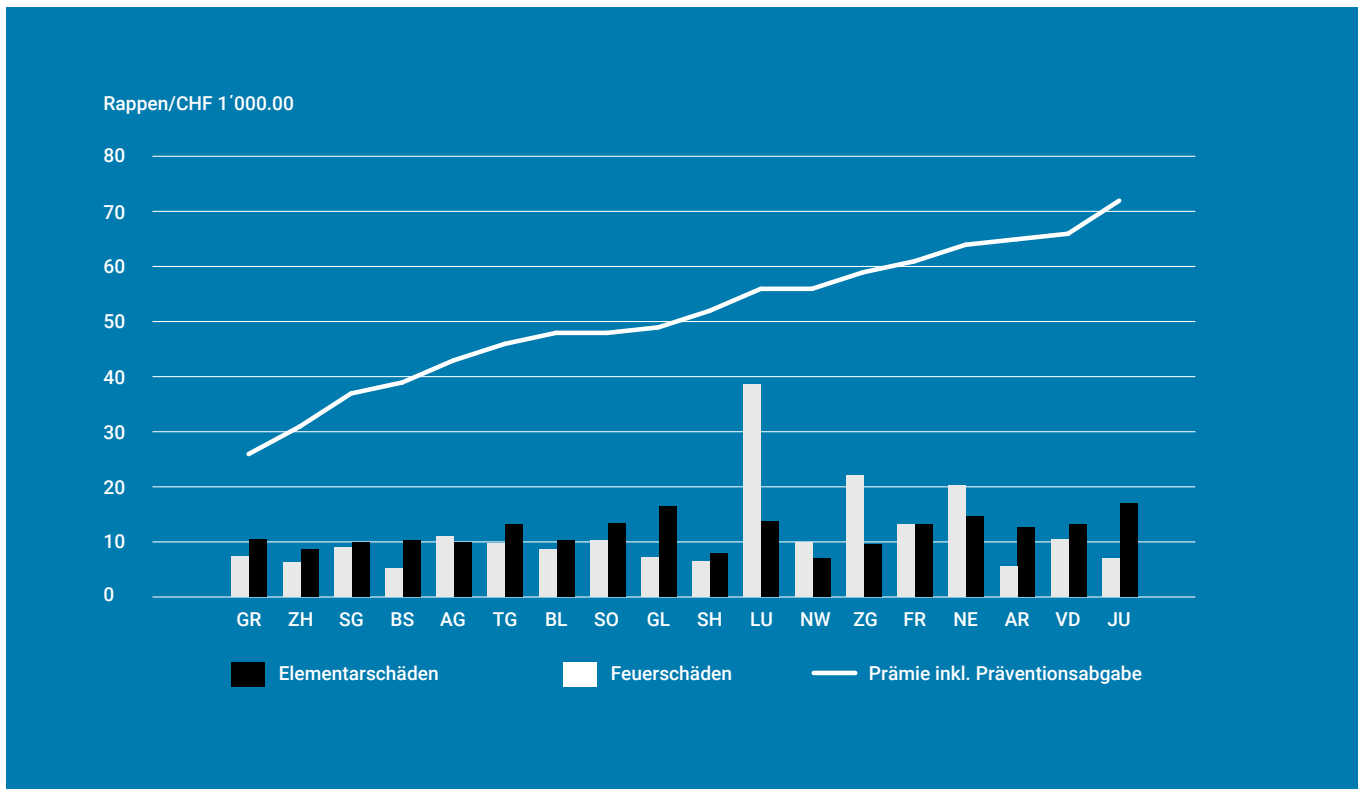
Versicherungs- und Entschädigungsindex per 01.01.2024

Der versicherte Wert der Gebäude wird gemäss Gesetz jährlich der Entwicklung der Baukosten angepasst. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der GVG basiert auf dem Schweizerischen Baupreisindex, Bereich Hochbau, Grossregion Ostschweiz. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der GVG ist per 01.01.2024 auf 141.4 Punkte gestiegen. Dies entspricht einer Bauteuerung von 3.97 %. Im Vorjahr lag der Index bei 136.0 Punkten.

Mit der Indexanpassung erhält die Kundschaft im Falle eines Feuer- oder Elementarschadens eine entsprechende Neuwertentschädigung für ihr Gebäude, womit ein entstandener Verlust voll abgedeckt wird.



Prämienentwicklung 1975–2022



Schadenquote aller kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Schadenquote der letzten zehn Jahre (2013–2022) zeigt die durchschnittlichen Feuer- und Elementarschäden aller Gebäudeversicherungen und die Prämien in Rappen pro CHF 1'000.00 für Versicherung und Prävention.

Versicherungskapital, Gebäude- und Versicherungsbestände

Statistik nach Gebäudenutzung

Die Aufteilung der Gebäude in fünfzehn Nutzungskategorien wurde von den kantonalen Gebäudeversicherungen als Basis für die Struktur der Gebäudenutzung sowie für die gemeinsame Schadenstatistik festgelegt.

Durchschnittsprämie/Präventionsabgabe/Stempelsteuer

Die durchschnittliche Prämie pro CHF 1'000.00 Versicherungswert, einschliesslich Bauzeitversicherung, betrug im Jahr 2023 16.64 Rappen plus 8.90 Rappen Präventionsabgabe, total also 25.54 Rappen (Vorjahr 25.53 Rappen).

Im Jahr 2023 entrichteten die Eigentümer und Eigentümerinnen eine Präventionsabgabe von CHF 11'786'674.00. Die Präventionsabgabe finanziert die Kosten der Gebäudeversicherung für Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Schäden.

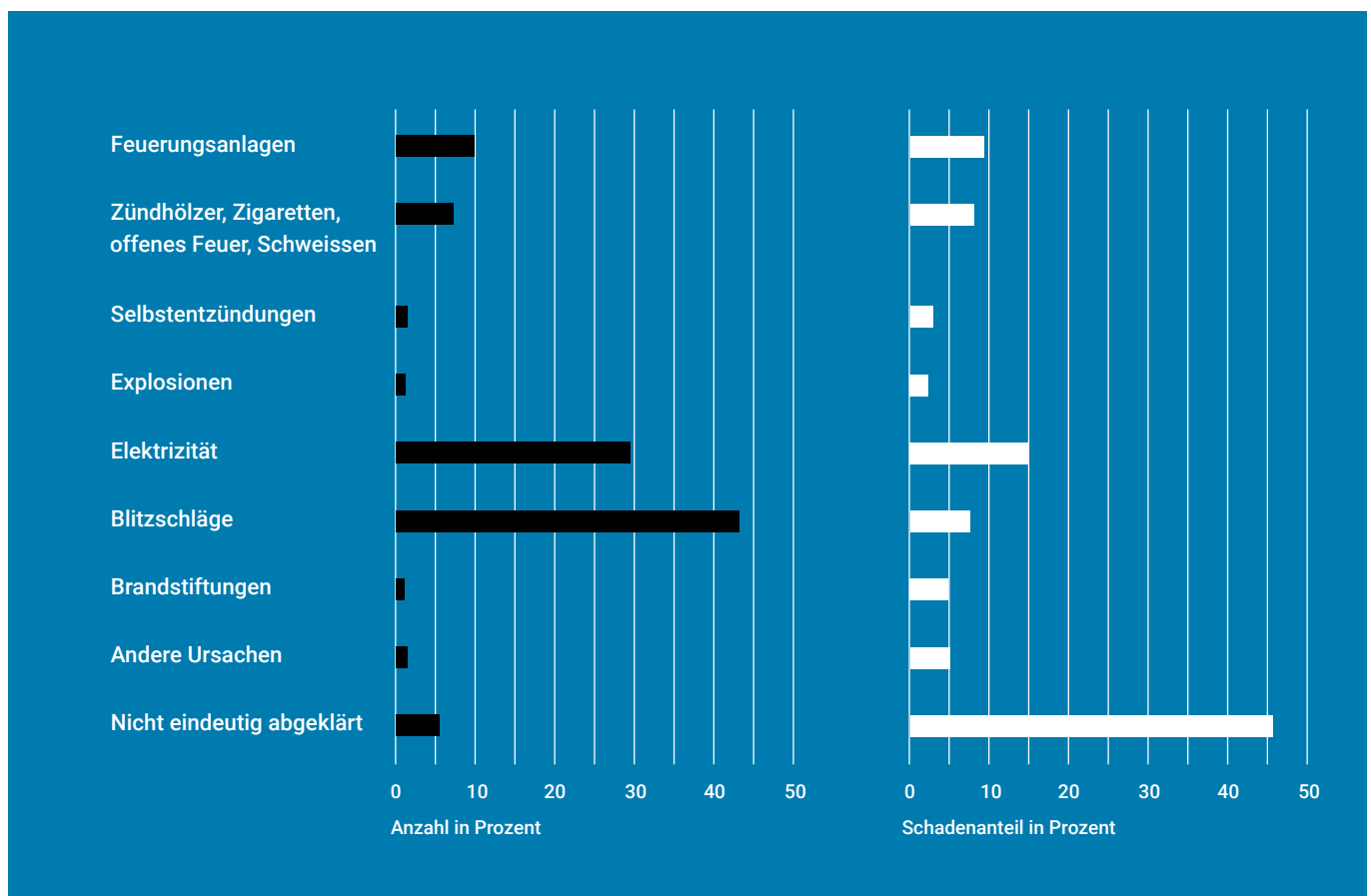
	Anzahl Gebäude	Versicherungswert 2023 in 1000 CHF	Prämien 2023 in CHF
Aufteilung nach Gebäudenutzung			
Wohngebäude	80'948	88'069'960	
Gastronomiegebäude	2'186	8'689'985	
Bürogebäude	651	1'905'682	
Verkaufsgebäude	611	1'785'405	
Gebäude für Nachrichten und Verkehr	1'241	1'243'770	
Garagengebäude	17'536	4'276'128	
Lagergebäude	12'113	1'724'357	
Gewerbe- und Industriegebäude	7'338	6'968'661	
Ausbildungsgebäude	641	2'412'910	
Gebäude des Gesundheitswesens	139	1'850'131	
Sportgebäude	800	1'335'875	
Gebäude für Kultur und Freizeit	393	699'438	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	30'320	5'139'975	
Sakrale Gebäude	1'057	1'731'840	
Öffentliche Spezialbauten	1'162	1'057'946	
Total Gebäude	157'536	128'892'062	21'816'087
Vorjahr	159'060	118'300'379	20'020'670
Bauzeitversicherungen Neubauten	1'855	2'569'185	
Bauzeitversicherungen Umbauten/Anbauten	1'280	937'529	
Total Bauzeitversicherungen	3'135	3'506'714	236'724
Ausgleich Geringfügigkeit			-16'654
Total		132'398'776	22'036'157

Feuerschäden

Schadenfälle 2023: 462 (Vorjahr 504). Die Schadenssumme beläuft sich auf CHF 7'558'202.00 oder pro Schadenfall auf CHF 16'360.00. Die Schadenintensität, das heisst das Verhältnis der Schäden zum Versicherungskapital, beträgt 0.057 ‰ (im Vorjahr 0.092 ‰).

Ursachen der Feuerschäden 2023

Ursache	Anzahl Objekte	Schaden in CHF
Feuerungsanlagen	24	389'994.00
Rauchabzugsanlagen	17	188'602.00
Feuerungsrückstände (Asche)	1	3'873.00
Zündholz, Rauchzeug	6	98'266.00
Kerzen	13	299'382.00
Schweissen, Löten	1	25'000.00
Feuerwerke, Diverses	20	243'920.00
Selbstentzündungen	1	9'100.00
Explosionen	6	167'604.00
Mängel an Installationen	16	1'957'386.00
Mängel an Apparaten	8	229'750.00
Verwendung von Apparaten	99	1'432'889.00
Blitzschläge	219	1'170'747.00
Motorfahrzeuge, Diverses	6	139'615.00
Brandstiftungen	3	79'540.00
Nicht eindeutig abgeklärt	22	1'122'534.00
Total	462	7'558'202.00



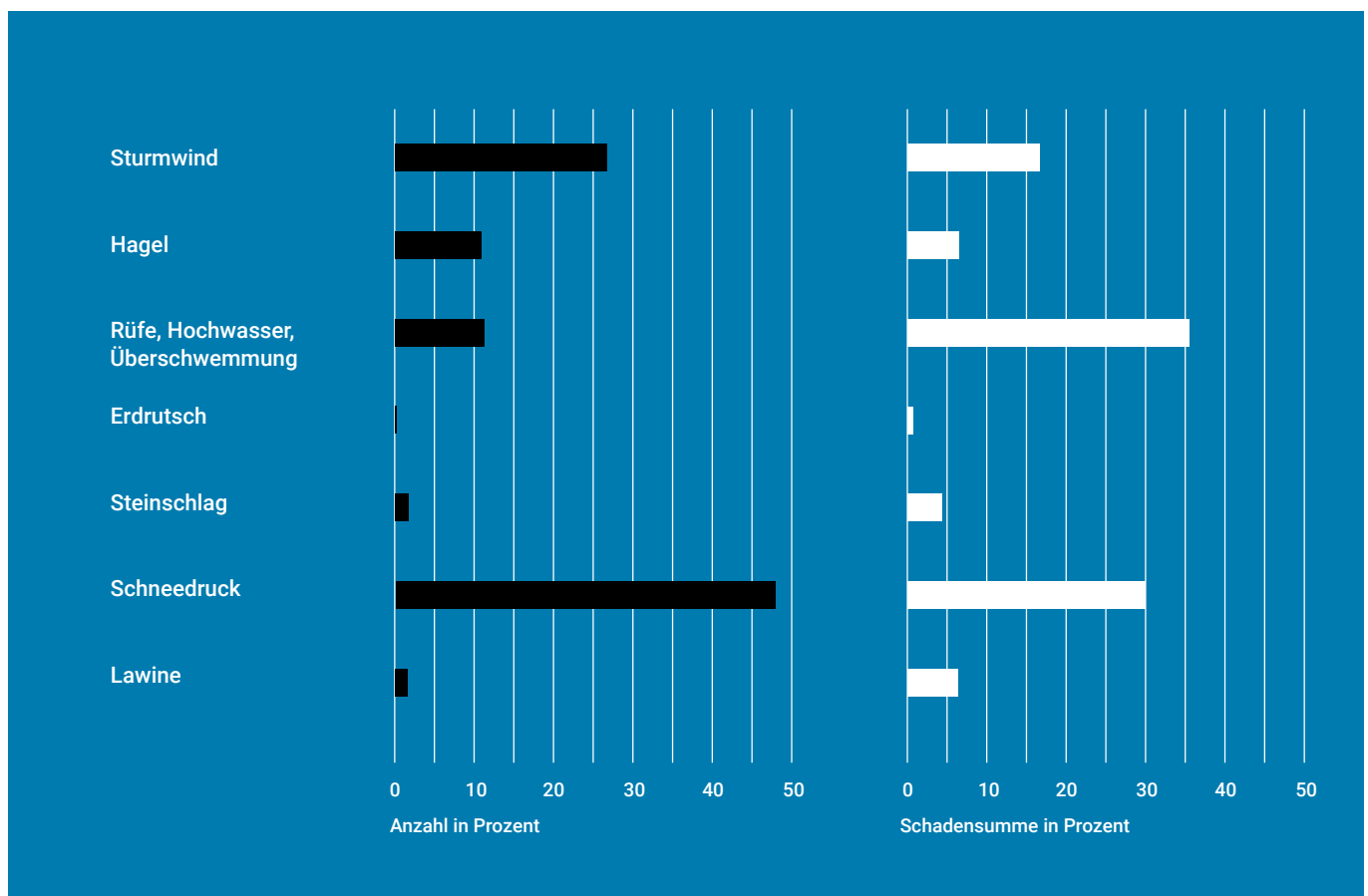
Ursachen der Feuerschäden 2014–2023

Elementarschäden

Schadenfälle 2023: 945 (Vorjahr 1'167). Die Schadensumme beläuft sich auf CHF 6'773'435.00 oder pro Schadenfall auf CHF 7'168.00. Die Schadenintensität beträgt 0.051 ‰ (im Vorjahr 0.050 ‰).

Ursachen der Elementarschäden 2023

Ursache	Anzahl Fälle	Bruttoschaden in CHF
Steinschlag, Felssturz	20	118'823.00
Rutschung, Hangmure, Bodenabsenkung	13	648'363.00
Lawine	1	2'304.00
Schneedruck/-rutsch (Dachlawine)	50	195'097.00
Überschwemmung durch Fließgewässer	79	673'199.00
Überschwemmung durch Standgewässer	4	40'624.00
Oberflächenabfluss (Hangwasser)	5	46'130.00
Murgang aus Gerinne	2	30'119.00
Ufererosion	0	0.00
Sturmwind	541	3'866'967.00
Hagel	230	1'151'809.00
Meteoriteneinschlag	0	0.00
Total	945	6'773'435.00



Ursachen der Elementarschäden 1999–2023

Elementarschadenprävention

Die Elementarschadenprävention ist ein wichtiger Bestandteil eines ganzheitlichen Ansatzes zur Anpassung an die klimatischen Veränderungen. Auch aufgrund der stetig zunehmenden Siedlungsdichte wächst die Bedeutung der Prävention.

Im Berichtsjahr stand der nationale Erfahrungsaustausch zum Thema Elementarschadenprävention der kantonalen Gebäudeversicherungen in Davos sowie die Einführung der neuen Präventionssoftware im Vordergrund.

knapp zwanzig Jahre nach der Überschwemmung im Jahr 2005. Der Schwerpunkt lag jedoch klar bei den Rutschungen in Brienz/Brinzauls mit Besichtigungen der Situation vor Ort sowie der Begehung des Sondierstollens.

Nationaler Erfahrungsaustausch in Davos

Beim nationalen Erfahrungsaustausch reisten Elementarschadenpräventionsfachleute aus achtzehn kantonalen Gebäudeversicherungen sowie Vertreterinnen und Vertreter des Dachverbands der Gebäudeversicherungen nach Davos. Bei diesem Erfahrungsaustausch wurden verschiedene Themen behandelt, darunter die Besichtigung von St. Antönien im Zusammenhang mit Lawinen und die aktuelle Situation in Klosters

Einführung neue Präventionssoftware

Die Präventionssoftware, mit welcher der Bereich Brandschutz und die Elementarschadenprävention arbeiteten, musste durch eine neue Software abgelöst werden. Nachdem die Tests für die Funktionalität und die korrekte Umsetzung ohne grössere Mängel abgeschlossen wurden, konnte Anfang Oktober 2023 erfolgreich mit der Nutzung der neuen Präventionssoftware begonnen werden.

Leistungen

Tätigkeitsbereiche	2023	2022	2021	2020	2019	Ø
Kommunale Gefährdungsanalysen	2	24	12	18	14	14
Selbstdeklarationen von Solaranlagen	1'964	1'409	992	638	482	1'097
Gebäude in gelbem Gefahrengebiet	235	240	262	329	228	259
Gebäude in Gefahrenzonen	304	275	325	324	150	276
Koordinierte BAB- und Konzessionsgesuche in Gefahrenzonen	180	191	142	138	88	148
Gebäude, ausgerüstet mit «Hagelschutz einfach automatisch»	1	1	0	0	6	2
Allgemeine Kundenberatungen	20	16	19	14	15	17
Beitragsgesuche für freiwillige Präventionsmassnahmen	19	10	5	6	5	9
Total der Tätigkeiten	2'725	2'166	1'757	1'467	988	1'821

Brandschutz

Der GVG-Brandschutz fördert und fordert Massnahmen zur Verhinderung von Schäden an Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt.

Brandschutztätigkeit 2023

Gute Prävention verhindert zukünftige Schäden und hilft, die Prämien tiefzuhalten.

	2023	2022
Brandschutzkontrollen		
Periodisch kontrollierte Gebäude	1'902	2'233
Gebäude mit Mängeln	580	672
Bewilligungen		
Feuerpolizeiliche Bewilligungen	3'585	3'551
Erd- und Flüssiggas	43	32
Begutachtungen		
Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen	97	111
Abnahmen, Kontrollen und Nachkontrollen		
Gebäude und Feuerungsanlagen	3'274	3'222
Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen	436	377
Gasanlagen	68	49

Brandschutz der Gemeinden

Die Gemeinden sind für den Brandschutz bei Gebäuden und Anlagen ohne besondere Gefährdung verantwortlich. Sie können diese Aufgaben der GVG übertragen. Im Jahr 2023 haben 93 politische Gemeinden die Brandschutztätigkeit der GVG übertragen. Acht Gemeinden führten den Brandschutz im Rahmen ihrer Zuständigkeiten selber aus.

Kaminfegerwesen

Die GVG erteilt Kaminfegermeisterinnen und -meistern die Konzession zur selbstständigen Berufsausübung. Leider ist auch das Kaminfegerwesen stark vom Fachkräftemangel betroffen, was sich auch in einigen Regionen bemerkbar machte.

Per 01.02.2023 übernahm Kaminfegermeister Markus Rigoletth die Konzession für die Fraktionen Andiaast und Waltensburg (Gemeinde Breil/Brigels) vom bisherigen Konzessionsinhaber Kaminfegermeister Gilbert Motsch.

Im Herbst 2023 übernahm der Kaminfegerbetrieb Rigoletth SA zudem die Kaminfegerarbeiten in der Gemeinde Obersaxen Mundaun aushilfsweise von der zuständigen Bündner Kaminfeger GmbH, Gilbert Motsch.

Die GVG erteilte per 01.09.2023 die Konzession für die Region Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Pontresina, Samedan, S-chanf und Zuoz an Kaminfegermeister Thomas Seitz. Dieser übernahm die Kaminfegerarbeiten von Sandro Andri, Andri Kaminfeger GmbH.

Der seit 01.02.2017 geltende Kaminfegertarif wurde per 01.05.2023 in Zusammenarbeit mit der Preisüberwacherin und nach Genehmigung durch die Regierung der Teuerung angepasst. Der Tarif erhöht sich damit von CHF 1.33 auf CHF 1.40 pro Minute.

Die GVG dankt allen Kaminfegermeistern wie auch ihren Mitarbeitenden für den wertvollen Beitrag zum präventiven Brandschutz und den ausserordentlich hohen Einsatz!

Feuerwehr

Die Bündner Feuerwehren rücken immer öfter aus und standen im Jahr 2023 über 1'600 Mal im Einsatz. Die GVG-Feuerwehr kann auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr zurückblicken. Rund 135 Ausbildungseinheiten wurden von den Feuerwehrinstructorinnen und Feuerwehrinstructoren durchgeführt. An 45 Abenden frischten gut 800 Angehörige der Feuerwehr ihre Ausbildung «am Feuer» auf.

Mutationen Instructoren

Zwei neue Instructoren haben die schweizerische Instructorenausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Es sind dies:

- Dario Gamez, Bezirk 3
- Fabio Mancini, Bezirk 7

Thomas Berger, Rolf Brot, Fredy Caminada und Giovanni Cadlini haben das Instructorenkorps per Ende 2023 verlassen. Die GVG dankt ihnen für ihr langjähriges Engagement und die gute Zusammenarbeit.



Brevetierung. Von links nach rechts: Conradin Caduff (FW Inspektor), Dario Gamez, Fabio Mancini, Marc Handlery (GVG Direktor), Simon Meier (Fährnich)

Einsätze

Mit über 1'600 Einsätzen war die Zahl der Einsätze erneut höher als in den Vorjahren. Auffallend sind die vielen unechten Alarme von Brandmeldeanlagen (BMA). Oberstes Ziel der Einsätze ist immer der Schutz von Personen und Tieren. Mit dem Einsatz der Feuerwehr sollen aber auch die Umwelt und Sachwerte geschützt werden.

Verteilung der Einsätze in Prozent

BMA unechte Alarme	26.3
Brandbekämpfung	24.1
Technische Hilfeleistung	14.2
Dienstleistungen	10.4
Elementarereignis	6.0
Diverse Einsätze	5.6
Ölwehr	5.0
Chemiewehr	4.2
Strassenrettung	3.9
Bahnanlagen	0.3

Beiträge

Die GVG unterstützt die Gemeinden und ihre Feuerwehren mit fachlicher Beratung und Beiträgen. Die Beiträge sind an Bedingungen geknüpft und werden nur bei deren Erfüllung/Umsetzung geleistet. Im Jahr 2023 waren dies insgesamt rund CHF 5.3 Mio. für Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehrmaterial, Feuerwehrgebäude und die Was-

erversorgung mit dem Ziel, die Einsatzfähigkeit zu stärken und im Einsatzfall dementsprechend erfolgreich zu sein.

Die dem Kanton obliegenden Aufgaben im Feuerwehrwesen sind per Gesetz der Gebäudeversicherung übertragen. Eine dieser Aufgaben ist die Beschaffung der entsprechenden Ausrüstung für die Öl- und Chemiewehr (ABC-Bereich). Verschiedene Stützpunktfeuerwehren im Kanton sind mit unterschiedlichen Aufgaben betraut, so auch mit der ABC-Wehr. Das alte ABC-Fahrzeug der Stützpunktfeuerwehr St. Moritz wurde im Jahr 2023 durch ein neues, modernes ABC-Modulfahrzeug ersetzt.

Die Abstimmung zwischen den Abteilungen Brandschutz und Feuerwehr der GVG hinsichtlich der Anforderungen an Feuerwehrezufahrten, Entrauchung, Sprinkleranlage usw. ist für den Einsatz im Ereignisfall entscheidend. Die konsequente Umsetzung der geplanten Brandschutzmassnahmen verbessert die Interventionschancen erheblich.

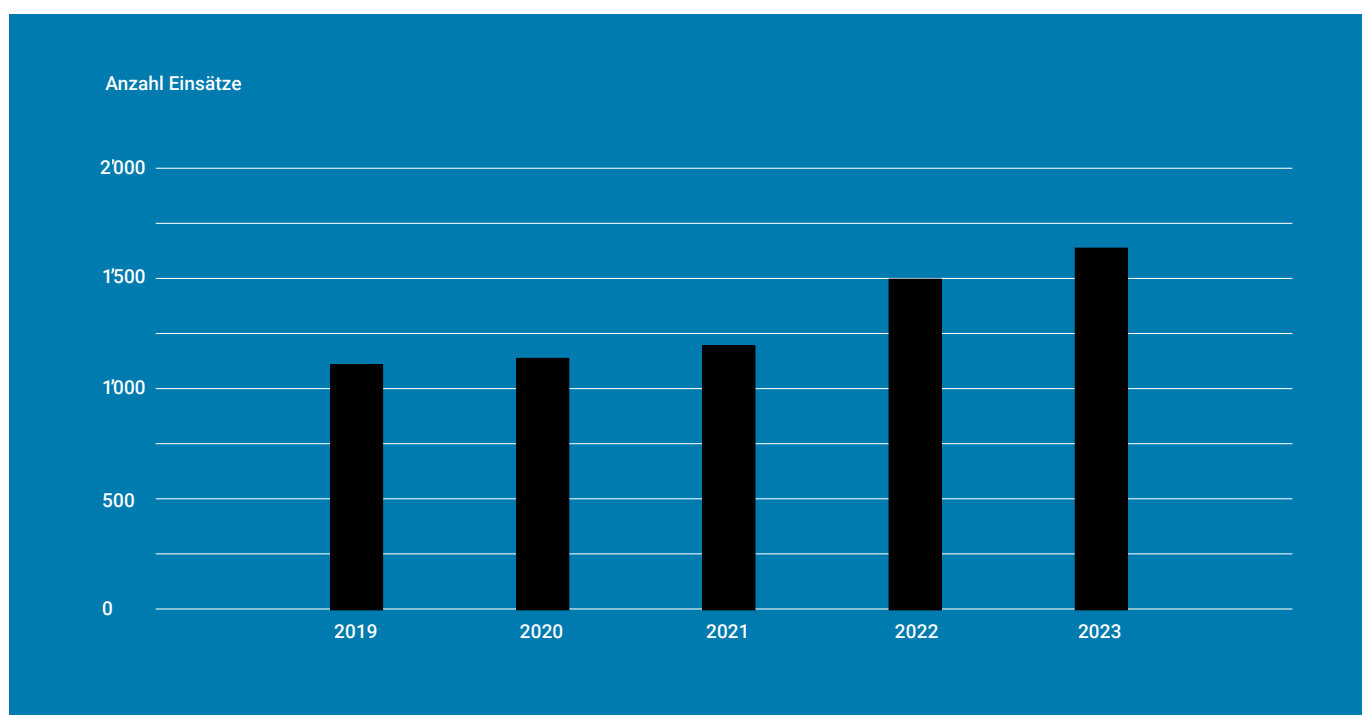
Feuerwehr-Ausbildung

Die Ausbildung der Feuerwehrleute ist eine der Hauptaufgaben der GVG-Feuerwehr. Dazu gehört die Kaderausbildung, aber auch die Grund- und die Spezialistenausbildung. Im Jahr 2023 bildete die GVG mit ihren Feuerwehrinstructorinnen und Feuerwehrinstructoren an 132 Kurstagen 2'643 Teilnehmende aus, was 2'861 «Kursmanntagen» entspricht. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die guten Beurteilungen sind insbesondere dem Instruktor- und Logistikpersonal zu verdanken.

Heisse Ausbildung

An der heissen Ausbildung haben die Feuerwehrleute die Möglichkeit, regional am Feuer zu trainieren. Dieses Jahr fanden diese Ausbildungen mehrheitlich im Süden des Kantons statt. Die mobile Brandsimulationsanlage machte in Roveredo, St. Moritz, Ramosch, Müstair, Poschiavo, Klosters und Thusis halt. An 45 Abenden frischten rund 800 Feuerwehrleute ihre Ausbildung «am Feuer» auf.

Die Ausbildung unter möglichst realen Bedingungen ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssi-



cherung bei den Feuerwehren. Sie trägt wesentlich zur Erhöhung der Sicherheit aller Angehörigen der Feuerwehr bei. So kommen die Feuerwehrleute bereits in der Ausbildung und nicht erst im Einsatz mit Feuer, hohen Temperaturen und herausfordernden Situationen in Berührung.

Weiterbildungstage und -abende

Im Jahr 2023 fand die Weiterbildung der Gruppenführer statt. Ihr Fachwissen wurde im Bereich Waldbrand, Sicherung auf dem Dach und im schwierigen Gelände wie auch in der Ausbildungsmethodik aufgefrischt und erweitert. Die Teilnahme an den diesjährigen obligatorischen Weiterbildungstagen für Gruppenführer betrug 96.1 %.

Während zwanzig Weiterbildungsabenden erweiterten die InstruktorInnen und InstruktorInnen das Wissen der Offiziere aus den 54 Feuerwehren im Bereich Baukunde. Darüber hinaus erhielten die Offiziere auch spezifische Anleitungen und Lösungsansätze im methodischen Bereich, insbesondere bei der Gestaltung von Übungsszenarien.

Die Ausbildungstage und -abende fanden dezentral in den Bezirken statt.

Wasserrettungskurs

Zum ersten Mal wurde der Wasserrettungskurs als Pilotkurs mit 32 Teilnehmenden in Küblis durchgeführt. Ziel des Kurses war es, die AusbilderInnen und Ausbilder der Feuerwehren für die Gefahren bei Arbeiten an Fliessgewässern zu sensibilisieren und Techniken für die Rettung vom Ufer aus zu vermitteln. Der Kurstag wurde nebst den InstruktorInnen und InstruktorInnen auch von einem Canyoningsspezialisten der Alpinen Rettung Schweiz und einem Notfallsanitäter begleitet. Im Jahr 2024 wird die GVG-Feuerwehr zwei weitere Kurse anbieten.

Autodrehleiterkurs

Im Oktober 2023 konnte die GVG-Feuerwehr nach fünf Jahren wieder einen Spezialkurs für

Autodrehleitern und Hubrettungsfahrzeuge durchführen. Dieser Kurs richtete sich an Feuerwehren, die mit einem solchen Fahrzeug ausgerüstet sind. Der Kurs wurde von drei Experten aus Deutschland begleitet. Diese langjährigen Berufsfeuerwehrleute konnten viele wertvolle Erfahrungen mit solchen Fahrzeugen teilen. An diesem eintägigen Kurs wurde der Fokus auf die Einsatztaktik gerichtet. Die Übungsplätze befanden sich an verschiedenen Orten in der Stadt Chur, wo unterschiedliche Positionen mit Autodrehleitern und Hubrettungsfahrzeugen geübt wurden.

Pilotprojekt für die Notalarmierung der Feuerwehren

Im vergangenen Jahr wurden vier Standorte mit einer autarken Alarmierungsmöglichkeit der Feuerwehr bei Kommunikationsausfall eingerichtet. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das vom Kanton und der Gebäudeversicherung finanziert wurde. Damit können Teile von zehn Feuerwehren per Funk (Polycom) über die bereits vorhandenen Feuerwehropager alarmiert werden. Die Tests dieser Systeme sind positiv verlaufen. Derzeit wird die Skalierung für weitere Feuerwehren geprüft. Wichtig zu wissen ist, dass für den gezielten Einsatz dieses autarken Alarmierungssystems der Betrieb von Notfalltreffpunkten in den Gemeinden und ein funktionierendes Polycomfunknetz grundlegend sind.

Überarbeitung des Kataplans

Als Mitglied des kantonalen Führungsstabs ist die GVG-Feuerwehr auch an der Überarbeitung des im Jahr 2014 erstellten Kataplans beteiligt. Dabei geht es hauptsächlich um eine Analyse und Dokumentation von Gefährdungen und deren Risiken im Kanton. Die Ergebnisse der kantonalen Gefährdungsanalyse dienen der anschliessenden Planung von Massnahmen zur Risikominderung.

Corporate Governance

Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden und Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden

Unternehmen

Die Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden (GVG) ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie versichert die im Kanton Graubünden stehenden Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden.

Die Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden (ESK) ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Ihr Zweck ist die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden an Grundstücken und Kulturen, die durch besondere Naturereignisse entstehen.

Gesetzliche Grundlagen

Die Tätigkeit der GVG stützt sich auf folgende Erlasse:

- Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden (BR 830.100)
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden (BR 830.110)
- Gesetz über den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr im Kanton Graubünden (BR 840.100)
- Verordnung zum Brandschutzgesetz (BR 840.110)

Die Tätigkeit der ESK stützt sich auf folgende Erlasse:

- Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (BR 835.100)
- Verordnung zum Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (835.120)

Finanzielle Mittel

Die GVG und die ESK arbeiten nicht gewinnorientiert und sind finanziell unabhängig. Die GVG beansprucht weder Staatsgarantie, noch wird sie aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Sie finanziert sich durch Prämien und Präventionsabgaben der Versicherten. Die ESK beansprucht ebenfalls keine Staatsgarantie. Sie finanziert sich aus Abgaben auf Gebäude und gebäudeähnliche Objekte sowie auf unüberbaute Grundstücke.

Aufsicht

Die Regierung übt die Aufsicht über die GVG und die ESK aus und ist insbesondere zuständig für die:

- Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission und Bezeichnung des Präsidiums;
- Wahl der Revisionsstelle;
- Festlegung der Prämien und der Präventionsabgabe;
- Festlegung der Grundsätze der Rechnungslegung;
- Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung;
- Genehmigung der Entschädigung der Verwaltungskommission.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung sind dem Grossen Rat zur Kenntnis zu bringen.

Organe und Mitarbeitende

a) Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden

Die Organe der Gebäudeversicherung sind die Verwaltungskommission, die Direktion und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen

Besetzung der Organe und der leitenden Mitarbeitenden finden sich auf Seite 5 des Jahresberichts. Die Verwaltungskommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und vier bis sechs weiteren Mitgliedern. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die Gebäudeversicherung geregelt. Die Direktion besteht aus dem Direktor und dem stellvertretenden Direktor. Ihm obliegt die Geschäftsführung. Als externe Revisionsstelle hat die Regierung die RRT AG, Chur, bestimmt (seit 2019).

b) Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden

Die Organe der Elementarschadenkasse sind die Verwaltungskommission, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen Besetzung der Organe findet sich auf Seite 50 des Jahresberichts. Die Geschäfte der Elementarschadenkasse werden durch die Gebäudeversicherung Graubünden wahrgenommen. Die Verwaltungskommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und vier bis sechs weiteren Mitgliedern. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die nicht versicherbaren Elementarschäden geregelt. Die interne Organisation ist in einem Geschäftsreglement geregelt. Als externe Revisionsstelle amtiert die RRT AG, Chur (seit 2019).

Rechnungslegung

Die GVG und die ESK erstellen ihre Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und den Empfehlungen für Gebäudeversicherungen gemäss Swiss GAAP FER 41 im Besonderen.

Bezüge und Honorare

Die Entschädigung der Verwaltungskommission richtet sich nach dem Beschluss der Regierung vom 11.11.2014 und ist im Jahresbericht auf Seite 39 abgebildet. Die Entschädigung der Direktion richtet sich nach kantonalem Personalrecht. Das Kostendach für die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses

der Gebäudeversicherung (inklusive der Elementarschadenkasse) beläuft sich auf CHF 25'000.00.

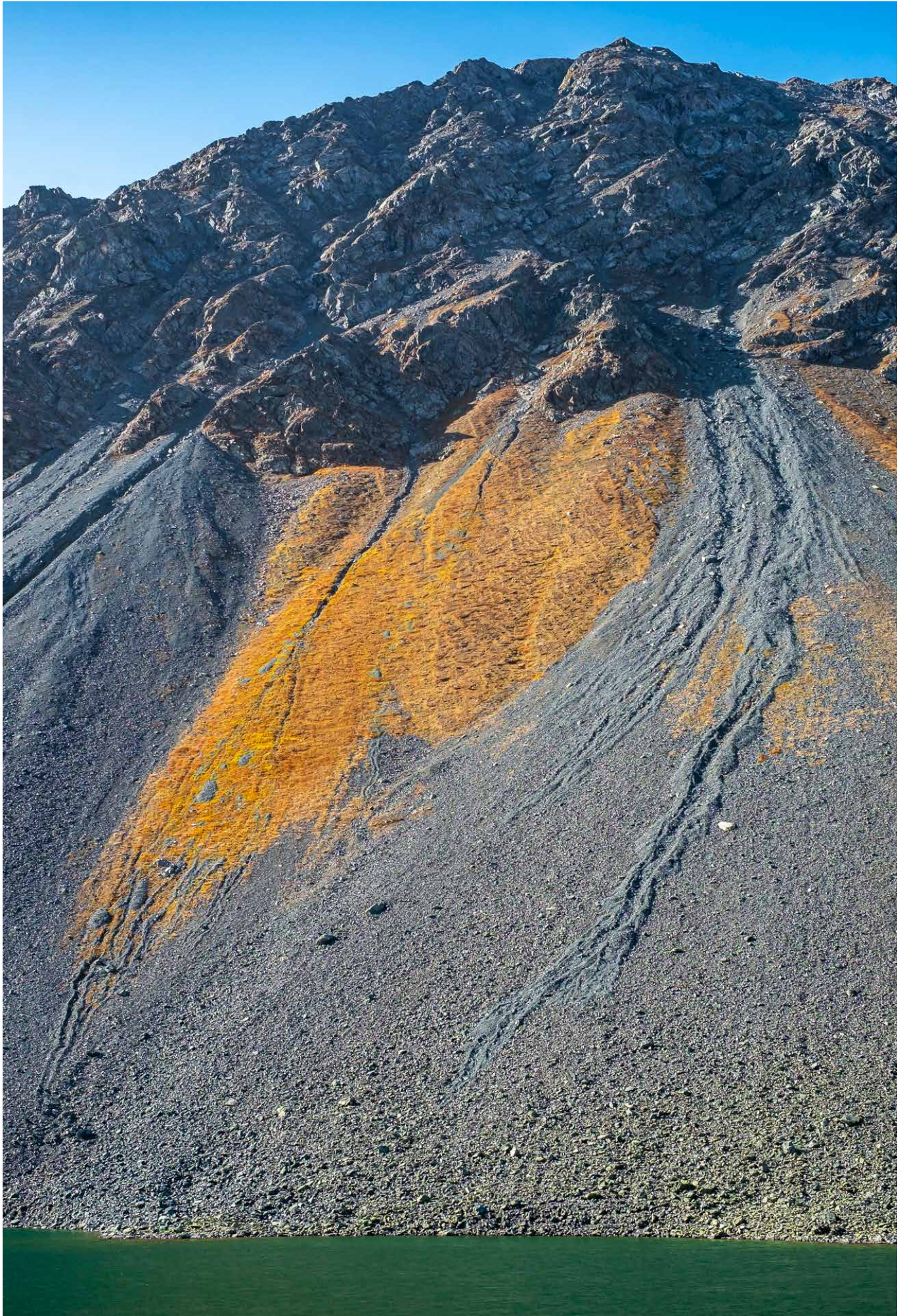
Informationspolitik

Die Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Dies bedeutet, dass Informationen transparent, zeitgerecht und wahrheitsgetreu vermittelt werden. Die Öffentlichkeit wird mit dem Geschäftsbericht und mittels einer Bilanzmedienorientierung über den Geschäftsverlauf, die Organisation und die Strategie orientiert. Diverse Informationen sind zudem im Internet publiziert.

Good Governance und Compliance

Good Governance (gutes Steuerungs- und Regelungssystem) und Compliance-Management (Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien) wird mit folgenden Instrumenten gesichert:

- einem jährlichem Eigenerzielreporting an die Regierung;
- einer von der Revisionsstelle überprüften Rechtmässigkeit der Geschäftshandlung und der rechtmässigen Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER sowie einer periodischen Überprüfung des umfassenden IKS;
- einem externen Risikocontrolling mit jährlichem ALM-Controlling und drei- bis fünfjährlichem Controlling für übrige Risiken, Organisationsrisiken und Reputationsrisiken;
- einer Anlagesteuerung und einem Anlagecontrolling mit einem Finanzanlageausschuss und einem Immobilienausschuss sowie einem spezifischen jährlichen Anlagecontrolling (Bericht des externen Anlagecontrollers);
- einem institutionalisierten strategischen Controlling mit Strategiezielerreichungsbericht, Soll-Ist-Vergleich und einer Balanced Scorecard;
- einer jährlichen Complianceberichterstattung;
- einer periodischen Überprüfung der Lohngleichheit. Die durchgeführte Lohngleichheitsanalyse (Logib) hat keinen Geschlechtseffekt festgestellt. Somit besteht bei der GVG zwischen Frauen und Männern keine statistisch gesicherte ungeklärte Lohndifferenz.



Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven		2023 CHF	2022 CHF
Anlagevermögen	1		
Liquide Mittel / Geldmarkt		22'893'389.04	22'517'918.20
Hypotheken/Darlehen		11'060'980.00	11'425'830.00
Obligationen/-fonds		252'598'512.62	243'806'960.13
Aktien/-fonds		239'990'851.96	219'674'906.44
Alternative Anlagen	2	3'157'555.67	5'839'080.60
Immobilienfonds		16'558'408.15	15'615'878.99
Immobilien	3	198'626'000.00	197'708'000.00
Beteiligungen	4	15'690'400.00	14'981'000.00
Sachanlagen	5	1'205'984.17	865'187.75
		761'782'081.61	732'434'762.11
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen		380'645.25	560'184.00
Forderungen	6	5'740'931.65	4'736'052.01
Flüssige Mittel		11'138'950.03	9'232'266.34
		17'260'526.93	14'528'502.35
Total Aktiven		779'042'608.54	746'963'264.46
Passiven			
Eigenkapital	14		
Reservfonds Gebäudeversicherung		523'428'818.92	573'823'995.64
Reservfonds Brandschutz und Feuerwehr		4'989'939.65	4'989'799.64
Jahresergebnis Gebäudeversicherung		2'258.62	-50'395'176.72
Jahresergebnis Brandschutz und Feuerwehr		5'725.10	140.01
		528'426'742.29	528'418'758.57
Fremdkapital			
Versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung		18'911'056.68	20'297'585.04
Versicherungstechn. Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	7		
Feuer- und Elementarschäden		48'990'000.00	42'560'000.00
Verpflichtung Erdbeben		29'489'907.00	29'305'688.00
Pool-Einlage Erdbeben		15'690'400.00	14'948'000.00
Präventionsabgabe		6'170'000.00	4'670'000.00
		100'340'307.00	91'483'688.00
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	8		
Finanzanlagen		116'405'000.00	92'355'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'028'531.70	1'228'685.10
Verbindlichkeiten	9	13'930'970.87	13'179'547.75
		14'959'502.57	14'408'232.85
Total Fremdkapital		250'615'866.25	218'544'505.89
Total Passiven		779'042'608.54	746'963'264.46

Erfolgsrechnung

Gebäudeversicherung und Brandschutz/Feuerwehr

		Aufwand 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF	Aufwand 2022 CHF	Ertrag 2022 CHF
Versicherungsprämien	10		22'036'156.25		20'226'580.04
Prämien Einsatzkostenversicherung			195'898.00		191'652.00
Rückversicherungsprämien		4'922'938.00		4'645'744.00	
Feuerschäden netto		8'299'610.67		11'120'984.50	
Elementarschäden netto		6'733'931.00		4'394'465.03	
Feuerwehr-Einsatzkostenversicherung		63'825.00		122'959.00	
Versicherungstechn. Schwankungsrückst. Schäden	7	6'430'000.00		1'320'000.00	
Solidaritätsleistungen (IRG/Pool)		3'970'287.00		1'383'416.70	
		30'420'591.67	22'232'054.25	22'987'569.23	20'418'232.04
Versicherungstechnisches Ergebnis			8'188'537.42		2'569'337.19
		8'188'537.42		2'569'337.19	
Ertrag Präventionsabgabe			11'786'673.93		10'817'429.05
Rückstellung Präventionsabgabe	7	1'500'000.00		650'000.00	
Feuerlöschbeiträge			1'661'010.86		1'638'791.25
Entschädigungen für Feuerwehr			2'328'431.71		2'381'257.31
Entschädigungen/Gebühren			424'840.73		470'368.30
Beiträge Feuerwehr		5'684'750.25		5'872'594.57	
Beiträge Brandschutz		293'908.50		342'965.60	
Prävention Elementar		276'714.04		176'804.18	
Kurswesen Feuerwehr, Brandschutz, Prävention		1'362'392.40		1'430'800.70	
Aufwand Stützpunkte		2'113'901.59		1'908'164.66	
Personalaufwand		6'965'884.31		6'931'132.51	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	11	2'364'059.35		2'225'408.05	
Raumaufwand		614'514.70		625'557.10	
Verwaltungsaufwand		1'038'767.22		1'011'200.53	
Abschreibungen Sachanlagen		798'142.49		893'869.89	
Übrige Erträge			85'326.80		76'882.07
		31'201'572.27	16'286'284.03	24'637'834.98	15'384'727.98
Ergebnis aus			14'915'288.24		9'253'107.00
Versicherungs-/Präventions- und Interventionstätigkeit					
Kapitalanlagen					
Zinserträge und Dividenden			6'854'440.02		12'059'905.11
Realisierte Kursgewinne/-verluste			261'634.64		6'791'044.68
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste			24'523'081.25	90'775'137.18	
Kapitalaufwand		1'097'968.45		1'234'216.75	
Ertrag Liegenschaften			10'050'700.30		10'040'644.28
Aufwand Liegenschaften		1'783'896.98		1'582'087.09	
Wertberichtigung Liegenschaften	12	58'268.82		776'064.71	
Veränderung Rückstellungen Kapitalanlagen	8	24'050'000.00			24'305'000.00
		26'990'134.25	41'689'856.21	94'367'505.73	53'196'594.07
Ergebnis aus Kapitalanlagen		14'699'721.96			41'170'911.66
Ausserordentlicher Erfolg	13		223'550.00		28'981.95
Jahresergebnis (Gewinn) (Vorjahr Verlust)		7'983.72			50'395'036.71

Segmentsrechnung

Gebäudeversicherung

	Aufwand 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF	Aufwand 2022 CHF	Ertrag 2022 CHF
Versicherungstätigkeit				
Versicherungsprämien		22'036'156.25		20'226'580.04
Prämien Einsatzkostenversicherung		195'898.00		191'652.00
Rückversicherungsprämien	4'922'938.00		4'645'744.00	
Feuerschäden netto	8'299'610.67		11'120'984.50	
Elementarschäden netto	6'733'931.00		4'394'465.03	
Feuerwehr-Einsatzkostenversicherung	63'825.00		122'959.00	
Versicherungstechn. Schwankungsrückst. Schäden	6'430'000.00		1'320'000.00	
Solidaritätsleistungen (IRG/Pool)	3'970'287.00		1'383'416.70	
Prävention Elementar	276'714.04		176'804.18	
Kurswesen Prävention Elementar	0.00		2'870.00	
Personalaufwand	3'251'860.80		3'320'523.51	
Beitrag Amt für Immobilienbewertung	1'944'121.30		1'935'539.00	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	108'949.00		63'141.00	
Raumaufwand	311'169.20		313'838.85	
Verwaltungsaufwand	508'673.49		537'269.59	
Abschreibungen Sachanlagen	196'419.32		374'066.93	
Übrige Erträge		51'578.23		40'143.24
	37'018'498.82	22'283'632.48	29'711'622.29	20'458'375.28
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit		14'734'866.34		9'253'247.01
	37'018'498.82	37'018'498.82	29'711'622.29	29'711'622.29
Kapitalanlagen				
Zinserträge und Dividenden		6'854'440.02		12'059'905.11
Realisierte Kursverluste/-gewinne		261'634.64		6'791'044.68
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne		24'523'081.25	90'775'137.18	
Kapitalaufwand	1'097'968.45		1'234'216.75	
Ertrag Liegenschaften		10'050'700.30		10'040'644.28
Aufwand Liegenschaften	1'783'896.98		1'582'087.09	
Wertberichtigung Liegenschaften	58'268.82		776'064.71	
Veränderung Rückstellungen Kapitalanlagen	24'050'000.00			24'305'000.00
	26'990'134.25	41'689'856.21	94'367'505.73	53'196'594.07
Ergebnis aus Kapitalanlagen	14'699'721.96			41'170'911.66
Ausserordentlicher Erfolg		37'403.00		28'981.95
Jahresergebnis (Gewinn) (Vorjahr Verlust)	2'258.62			50'395'176.72

Segmentsrechnung

Brandschutz / Feuerwehr

	Aufwand 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF	Aufwand 2022 CHF	Ertrag 2022 CHF
Ertrag Präventionsabgabe		11'786'673.93		10'817'429.05
Rückstellung Präventionsabgabe	1'500'000.00		650'000.00	
Feuerlöschbeiträge		1'661'010.86		1'638'791.25
Beiträge für Intervention		2'328'431.71		2'381'257.31
Entschädigungen/Gebühren		424'840.73		470'368.30
Beiträge Feuerwehr				
Löschwasserversorgungen	3'285'726.55		3'579'442.50	
Feuerwehrmaterial	503'224.05		676'687.92	
Bau von Geräteräumen	156'206.00		347'772.50	
Ankauf von Löschfahrzeugen	1'404'132.15		965'888.90	
Alarmierung (FAS-SMT) / Diverses	335'461.50		302'802.75	
Beiträge Brandschutz				
Brandmeldeanlagen	77'316.40		131'683.00	
Löschanlagen	119'528.35		97'567.90	
Blitzschutzanlagen	45'386.00		62'188.00	
Feuerlöscherfüllungen	1'503.20		1'094.75	
Flüssiggasprüfungen	33'614.10		35'564.95	
Feuerverhütungsmaterial	16'560.45		14'867.00	
Kurswesen Feuerwehr	1'358'221.30		1'425'640.50	
Kurswesen Brandschutz	4'171.10		2'290.20	
Aufwand Stützpunkte	2'113'901.59		1'908'164.66	
Personalaufwand	3'714'023.51		3'610'609.00	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	310'989.05		226'728.05	
Raumaufwand	303'345.50		311'718.25	
Verwaltungsaufwand	530'093.73		473'930.94	
Abschreibungen Sachanlagen	601'723.17		519'802.96	
Übrige Erträge		219'895.57		36'738.83
	16'415'127.70	16'420'852.80	15'344'444.73	15'344'584.74
Jahresergebnis (Gewinn)	5'725.10		140.01	
	16'420'852.80	16'420'852.80	15'344'584.74	15'344'584.74

Geldflussrechnung

Gebäudeversicherung

	2023 CHF	2022 CHF
Jahresergebnis Gebäudeversicherung	2'258.62	-50'395'176.72
Jahresergebnis Brandschutz und Feuerwehr	5'725.10	140.01
Nicht realisierte Erfolge aus Kapitalanlagen	-24'523'081.25	89'890'137.18
Abschreibungen Sachanlagen	798'142.49	893'869.89
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	-23'724'938.76	90'784'007.07
Veränderung Schwankungsrückstellungen Feuer- und Elementarschäden	6'430'000.00	1'320'000.00
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	24'050'000.00	-24'305'000.00
Veränderung Rückstellungen versicherungstechnisch	926'619.00	712'673.00
Veränderung Rückstellungen Präventionsabgabe	1'500'000.00	650'000.00
Veränderung von Rückstellungen	32'906'619.00	-21'622'327.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	179'538.75	-450'498.60
Veränderung Forderungen	-1'004'879.64	1'256'543.25
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	-1'386'528.36	-139'253.50
Veränderung Verbindlichkeiten Beitragswesen	-167'156.00	20'001.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-200'153.40	567'876.54
Veränderung Verbindlichkeiten	918'579.12	550'552.37
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-1'660'599.53	1'805'221.06
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	7'529'064.43	20'571'864.42
Investitionen Sachanlagen	-1'138'938.91	-667'560.64
Zunahme/Abnahme Beteiligungen	-709'400.00	-553'000.00
Abnahme/Zunahme Kapitalanlagen	-28'297'123.08	74'278'020.02
Nicht realisierte Erfolge aus Kapitalanlagen	24'523'081.25	-89'890'137.18
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'622'380.74	-16'832'677.80
Veränderung flüssige Mittel	1'906'683.69	3'739'186.62
Flüssige Mittel per 01.01.	9'232'266.34	5'493'079.72
Flüssige Mittel per 31.12.	11'138'950.03	9'232'266.34
Veränderung flüssige Mittel	1'906'683.69	3'739'186.62

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die GVG ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons; sie haftet ausschliesslich mit ihrem eigenen Vermögen.

Gemäss Art. 1 der Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden hat die Rechnungslegung der GVG nach den Standards von Swiss GAAP FER 41 zu erfolgen. Das seit Jahren verwendete interne Kontrollsystem wird laufend angepasst.

II Bewertungsgrundsätze

Aktiven

Die Bilanzierung der Kapitalanlagen (ohne Immobilien) erfolgt zu den offiziellen Börsenwerten. Die Immobilien werden nach der DCF-Methode bewertet. Die Werte der Immobilien werden im 3-Jahres-Rhythmus jeweils neu ermittelt. Im September 2023 wurden sieben von zwanzig Liegenschaften neu bewertet. Die Wertsteigerung dieser Liegenschaften betrug insgesamt CHF 918'000.00 (+0.46 % des gesamten Liegenschaftsbestands).

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungswerten bilanziert und wird wie folgt abgeschrieben: Büromaschinen und Mobiliar sowie immaterielle Anlagen vier Jahre, Werkzeuge und Kleingeräte zwei Jahre, IT-Hard- und Software, Kommunikationssysteme sowie Einrichtungen drei Jahre, Fahrzeuge fünf Jahre.

Die flüssigen Mittel, Forderungen, Aktivhypotheken und Darlehen sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Allfälligen Bonitätsrisiken wurde durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen.

Passiven

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene

Rechnung erfolgen aufgrund einer detaillierten Schätzung der per Bilanzstichtag bekannten Schadendeckungszusagen zum Nominalwert.

Für die Rückversicherungs-, Rückstellungs- und Reservepolitik wurden durch die c-alm AG, asset liability management, St. Gallen, welche auf Risikoanalysen für Gebäudeversicherungen und Pensionskassen spezialisiert ist, entsprechende Risikoanalysen erstellt. Die aus dieser Analyse abgeleiteten Zielgrössen für die Rückstellungen werden jährlich neu berechnet. Die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen berechnen sich mit 0.037 % (Vorjahr 0.035 %) des Versicherungswerts. Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wurden mit 0.091 % (Vorjahr 0.100 %) des Versicherungswerts berechnet.

Die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) ist eine gegenseitige Garantieverpflichtung der kantonalen Gebäudeversicherungen für die Deckung von Gebäudeschäden bei Naturkatastrophen. Die maximale Beitragsverpflichtung des IRG beläuft sich auf CHF 900 Mio. Die Beitragspflicht der Gebäudeversicherung Graubünden beträgt CHF 48.09 Mio. Das Risiko dieser Verpflichtung wird mit den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden von total CHF 48.99 Mio. abgedeckt.

Die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

III Eventualverpflichtungen

Die Verpflichtung für Elementarschäden IRG beträgt per 31.12.2023 CHF 48.09 Mio. Das Risiko dieser Verpflichtung wird mit den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden von total CHF 48.99 Mio. abgedeckt.

Die statutarische Nachschusspflicht gegenüber dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) beträgt per Ende 2023 CHF 7'714'900.00.

IV Zugesicherte Subventionsbeiträge

Per Ende 2023 waren durch Beitragsverfügungen folgende Subventionsbeiträge zugesichert:

	Total	Budget 2024	Spätere Jahre
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Wasserversorgungen	6.57	3.75	2.82
Feuerwehrlokale	0.63	0.51	0.13
Feuerwehrfahrzeuge	1.88	1.60	0.28
Total	9.08	5.86	3.23

V Bezüge der Organe

Die Verwaltungskommission hat im Berichtsjahr folgende feste Entschädigungen erhalten:

	Jahresfixum	Ausschüsse	Total
	CHF	CHF	CHF
Präsidium			
Hans Geisseler	12'000.00	1'500.00	13'500.00
Vizepräsident			
Stefan Engler	5'000.00	1'500.00	6'500.00
Mitglieder			
Anna Giacometti	5'000.00		5'000.00
Andreas Felix	5'000.00		5'000.00
Cristiano Pedrini	5'000.00		5'000.00
Stefan Cahenzli	5'000.00		5'000.00
Karin Iseppi	5'000.00		5'000.00
Total	42'000.00	3'000.00	45'000.00

Die Direktion der Gebäudeversicherung Graubünden ist nach kantonalem Personalrecht angestellt.

VI Risikomanagement

Die GVG verfügt über ein umfassendes und leistungsfähiges IKS. Das IKS wird periodisch überprüft und überarbeitet. Zusammen mit der Firma c-alm, St. Gallen, wurde ein Konzept für das Risikocontrolling erstellt, welches sich mit dem ALM-Controlling (Modellrisiken, Versicherungsrisiko/Schäden, finanzielle Risiken, Solvenzrisiken, Finanzierungsrisiken), dem

Organisationsrisiko-Controlling und dem Reputations-Controlling auseinandersetzt. Daraus abgeleitet wurde ein Massnahmenplan für Organisations- und Prozessrisiken erstellt. Zudem besteht eine jährliche Berichterstattung der Compliance. Für die Anlagen Wertschriften besteht eine Kompetenzregelung. Die Anlagetätigkeit wird durch den Anlageausschuss begleitet und vom externen Anlagecontroller überprüft.

Der Anlagecontroller attestiert in seinem Bericht vom 03.02.2024 der Arbeit der Anlagekommission und dem GVG-Portfoliomanagement seine uneingeschränkte Anerkennung sowie ein professionelles und umsichtiges Handeln. Das Portfoliomanagement arbeite uneingeschränkt «compliant».

VII Details zur Bilanz

1) Die Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagekategorie		Total CHF	Anteil %
Geldmarkt	CHF (EUR/USD)	22'893'389	3.07 %
Obligationen	Schweiz CHF	161'457'921	21.68 %
	Ausland FW	24'871'034	3.34 %
	FW hedged	66'269'557	8.90 %
	Hypotheken/Darlehen CHF	11'060'980	1.48 %
Total		263'659'492	35.40 %
Aktien	Schweiz CHF	119'225'312	16.01 %
	Ausland FW	120'765'540	16.21 %
Total		239'990'852	32.22 %
Alternative Anlagen CHF		0.00	0.00 %
	FW	3'157'556	0.42 %
Total alternative Anlagen		3'157'556	0.42 %
Immobilien	Direkte Anlagen	198'626'000	26.67 %
	Immobilienfonds	16'558'408	2.22 %
Total		215'184'408	28.89 %
Total		744'885'697	100.00 %
Erfolg aus Kapitalanlagen		39'611'700	
Performance, berechnet nach TWR		5.55 %	

2) Die Alternativenanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Private-Equity-Plattform	CHF	0.084 Mio.
Insurance-Linked Securities	CHF	3.073 Mio.
Total	CHF	3.157 Mio.

3) Zusammenstellung der nach DCF-Methode bewerteten GVG-Liegenschaften:

Liegenschaft	DCF-Wert in CHF	Wertberichtigungen
Chur, Ottoplaz	25'752'000.00	0.00
Chur, Hofgraben	3'337'000.00	51'000.00
Bonaduz, Via Sabelun	11'250'000.00	0.00
Ilanz, Via Bual	8'514'000.00	0.00
Chur, Park Au	9'458'000.00	0.00
Müstair, Chasa Plaunet	1'783'000.00	0.00
Flims, Casa Quadra Dado	3'739'000.00	0.00
Chur, Foralweg	11'820'000.00	0.00
Chur, Ackerbühlweg	4'190'000.00	-56'000.00
Chur, Tittwiesenstrasse	9'771'000.00	0.00
Landquart, Seilbruckstrasse	15'336'000.00	211'000.00
Zizers, Rangsstrasse	24'930'000.00	562'000.00
Domat/Ems, Via Da Munt	8'818'000.00	0.00
Savognin, Veia Givucs	5'527'000.00	0.00
Thusis, Feldstrasse	3'920'000.00	0.00
Zizers, Rosengartenstrasse 33	4'233'000.00	54'000.00
Schiers, Zimmerlipark	12'960'000.00	4'000.00
Domat/Ems, Via Burgaisa 3	13'213'000.00	0.00
Zizers, Rosengartenstrasse 29	4'075'000.00	92'000.00
Domat/Ems, Plarenga-Center	16'000'000.00	0.00
Total Bestand Liegenschaften	198'626'000.00	918'000.00

Der amtliche Verkehrswert aller Liegenschaften beträgt CHF 203'439'900.00.

4) Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Einlage Erdbeben-Pool CHF 15.690 Mio.

5) Die Sachanlagen setzen sich zusammen aus:

Mobilien	CHF	44'222.13
IT und Kommunikationssysteme	CHF	661'298.25
Einrichtungen FW-Ausbildungszentrum	CHF	42'618.50
Fahrzeuge	CHF	457'845.29
Total	CHF	1'205'984.17

6) Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Interkantonale Rückversicherung (IRV)	CHF	877'997.00
Forderungen gegenüber Dritten	CHF	4'262'795.85
Versicherungsnehmer	CHF	60'200.98
Nahestehende Organisationen (ESK)	CHF	539'937.82
Total	CHF	5'740'931.65

7) Details zu den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen:

Tabelle siehe Seite 41 unten.

Erläuterungen zu den Berechnungen:

a) Die Rückstellung ist nach dem strategischen Risiko-konzept der Verwaltungskommission zur Absicherung des 100-Jahr-Ereignisses nötig und entspricht den Regeln von Swiss GAAP FER 41. Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden basieren auf der Berechnung der c-alm AG. Diese Berechnung wird jährlich neu erstellt. Für das Jahr 2023 wurde ein Zielwert von 0.037 % (Vorjahr 0.035 %) des Versicherungswerts von CHF 132'398'776'200.00 (Vorjahr CHF 121'608'480'483.00) festgelegt. Die Erhöhung des Zielwerts und die Erhöhung des Versicherungswerts von CHF 10.79 Mia. führen zu einer Erhöhung der Rückstellungen um CHF 6.430 Mio.

b) Die Rückstellung Erdbeben dient zur Sicherstellung des Anteils der GVG an der Eventualverpflichtung von siebzehn kantonalen Gebäudeversicherungen von CHF 400 Mio. gegenüber dem Schweizerischen Erdbebenpool zum Aufbau einer Gesamtdeckung von maximal zweimal CHF 2 Mia. Die Verpflichtung wird vom Schweizerischen Pool für Erdbeben-deckung jährlich neu berechnet. Die Verpflichtung ist voll zurückgestellt.

c) Das Vermögen des Schweizerischen Pools für Erdbeben-deckung beträgt CHF 213.834 Mio. Der Anteil der GVG beträgt CHF 15.690 Mio. und wurde als Beteiligung sowie als Verpflichtung (Kapitaleinlage) in der Bilanz erfasst.

d) Gemäss Art. 43 Abs. 2 Brandschutzgesetz (BR 840.100) legt die Regierung die Präventionsabgabe so fest, dass der Brandschutzfonds CHF 5 Mio. nicht übersteigt. Infolge guter Geschäftsjahre hat der Brandschutzfonds diese Höhe erreicht. Einen Antrag zur Senkung der Präventionsabgabe

wurde von der Regierung per 01.01.2021 bewilligt. Um Risiken im Bereich der Prävention abzudecken, wurde die Rückstellung für Präventionsabgaben um CHF 1.5 Mio. erhöht. Einerseits folgen aufgrund der Unternehmensstrategie 2024–2028 Ausgaben im Bereich der Ausbildungsinfrastruktur Feuerwehr, andererseits werden Beiträge an die Intervention verzögert fällig.

8) Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen berechnen sich wie folgt:

Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen		
a) Finanzanlagen Saldo 01.01.2023	CHF	92'355'000.00
Neubildung	CHF	24'050'000.00
Auflösung	CHF	0.00
Finanzanlagen Saldo 31.12.2023	CHF	116'405'000.00

Erläuterungen zu den Berechnungen:

a) Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen basieren auf der Berechnung der c-alm AG und orientieren sich am Versicherungskapital und somit am Versicherungsschutz (Liabilities). Diese Berechnung wird jährlich neu erstellt. Für das Jahr 2023 wurde ein Zielwert von 0.091 % (Vorjahr 0.100 %) des Versicherungswerts berechnet. Infolge des hohen Verlusts aus Kapitalanlagen des Vorjahrs (CHF 63.76 Mio.) mussten im Jahr 2022 Rückstellungen von netto CHF 24.305 Mio. aufgelöst werden. Aufgrund des guten Geschäftsjahrs 2023 können die Rückstellungen wieder um CHF 24.050 Mio. erhöht werden. Somit konnten die Zielrückstellungen zu 96.6 % abgedeckt werden.

9) Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus:

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	CHF	6'189'617.32
Verbindlichkeiten vorausbezahlte Prämien	CHF	1'084.60
Verbindlichkeiten gegenüber MWST	CHF	12'464.95
Verbindlichkeiten IRG Schäden Unwetter 2021	CHF	7'727'804.00
Total	CHF	13'930'970.87

VIII Details zur Erfolgsrechnung

10) Details zu den Versicherungsprämien:

Versicherungsprämien	CHF	21'816'087.01
Bauzeitversicherungen	CHF	236'723.59
Ausgleich Geringfügigkeit	CHF	-16'654.35
Total	CHF	22'036'156.25

11) Gesetzliche und vertragliche Beiträge

Darin enthalten ist die Entschädigung an das Amt für Immobilienbewertung (AIB) im Betrag von CHF 1'944'121.30 Für die Entschädigung besteht eine Leistungsvereinbarung.

Details zu den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Bezeichnung	Saldo per 01.01.2023	Neubildung	Auflösung	Saldo per 31.12.2023
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungst. Schwankungs- u. Sicherheitsrückstellungen				
a) Feuer- und Elementarschäden	42'560'000.00	6'430'000.00		48'990'000.00
b) Verpflichtung Erdbeben	29'305'688.00	184'219.00		29'489'907.00
c) Pool-Beteiligung	14'948'000.00	742'400.00		15'690'400.00
d) Präventionsabgabe	4'670'000.00	1'500'000.00		6'170'000.00
Total	91'483'688.00	8'856'619.00	0.00	100'340'307.00

12) Wertberichtigungen Liegenschaften

Renovationen Liegenschaften	CHF	976'268.82
Ertrag Aufwertung Bewertung DCF	CHF	918'000.00
Total Wertberichtigung Liegenschaften	CHF	58'268.82

13) Ausserordentlicher Erfolg

Beim ausserordentlichen Erfolg handelt es sich um die Auflösung alter Beitragszusicherungen Elementarschadenprävention und Brandschutz für Projekte, welche von der Eigentümerschaft nicht realisiert worden sind.

IX Nachweis Eigenkapital / Antrag Erfolgsverwendung

14) Eigenkapital per 31.12.2023 vor Erfolgsverwendung:

Tabelle siehe unten auf dieser Seite.

Die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung liegt in der Kompetenz der Regierung (Art. 4 GebVG, BR 830.100). Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden beantragt der Regierung gemäss Art. 30 GebVG und Art. 4 Abs. 3 Brandschutzgesetz (BR 840.100) folgende Erfolgsverwendung:

1. Zuweisung des Gewinns der Segmentsrechnung Gebäudeversicherung von CHF 2'258.62 an den Reservefonds Gebäudeversicherung.

2. Zuweisung des Gewinns der Segmentsrechnung Brandschutz/Feuerwehr von CHF 5'725.10 an den Reservefonds Brandschutz/Feuerwehr.

X Personalvorsorgeeinrichtung

Die GVG ist der PKGR (Pensionskasse Graubünden) angeschlossen. Die PKGR ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur.

Die GVG hat gegenüber der PKGR keine offenen Verpflichtungen und trägt keine anlage- oder versicherungstechnischen Risiken. Die GVG ist nicht Risikoträgerin und übernimmt deshalb die Arbeitgeberbeiträge unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen in die Jahresrechnung.

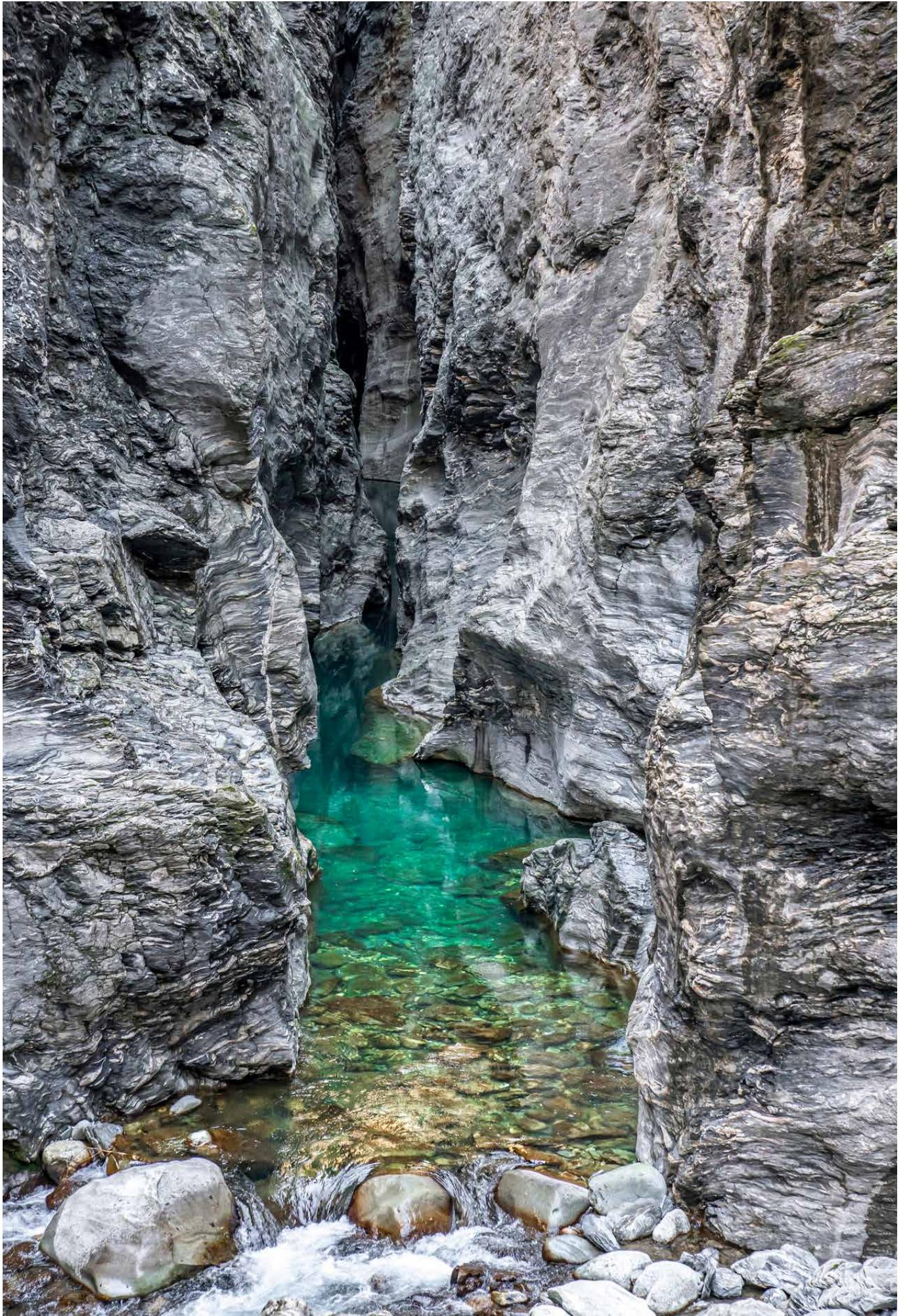
Die PKGR veröffentlicht ihren Geschäftsbericht mit den aktuellen Kennzahlen auf ihrer Homepage www.pkgr.ch. Der Deckungsgrad beträgt per 31.12. 2023 113.2 %.

XI Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Eigenkapital per 31.12.2023 vor Gewinnverwendung

Bezeichnung	Saldo per 01.01.2023	Gewinn 2023	Verlust 2023	Saldo per 31.12.2023
	CHF	CHF	CHF	CHF
Reservefonds GVG	523'428'818.92			523'428'818.92
Vortrag auf neue Rechnung GVG		2'258.62		2'258.62
Reservefonds Brandschutz/Feuerwehr	4'989'939.65			4'989'939.65
Vortrag auf neue Rechnung BS/FW		5'725.10		5'725.10
Total Eigenkapital	528'418'758.57	7'983.72	0.00	528'426'742.29



Bericht der Revisionsstelle



Chur, 8. März 2024

An die
Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)
und die **Regierung des Kantons Graubünden**, Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)** (die Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und entspricht dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltungskommission beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



WPV LICHTENSTEINISCHE
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSKAMMER

FMH SERVICES

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungskommission angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit der Verwaltungskommission bzw. deren zuständigen Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden der Regierung des Kantons Graubünden zu verabschieden.

RRT AG Treuhand & Revision



Andreas Thöni
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Urs Nager
Revisionsexperte

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



WPV LIECHTENSTEINISCHE
WEICHTSTÄMPFER VEREINIGUNG

FHM SERVICES

Statistische Daten

Entwicklung von Versicherungskapital, Prämien (inklusive Bauzeitversicherung) und Schäden

Jahr	Versicherungskapital CHF	Prämien in CHF		Schadenaufwand in CHF		Schadenaufwand in CHF	
		inkl. Präventionsabgabe	Promille	Feuer	Promille	Elementar	Promille
1982	34'892'069'470	25'656'939	0.736	8'951'319	0.257	2'858'848	0.082
1983	35'796'847'000	26'058'646	0.728	6'041'771	0.169	1'852'642	0.052
1984	36'780'101'900	26'825'949	0.729	6'004'251	0.163	8'649'617	0.235
1985	37'648'934'400	27'319'101	0.726	7'194'190	0.191	374'088	0.010
1986	38'731'096'200	27'992'056	0.722	8'922'553	0.232	4'001'694	0.103
1987	42'148'345'700	29'416'098	0.698	8'712'419	0.207	20'461'085	0.485
1988	43'477'153'800	30'237'738	0.696	9'386'555	0.216	3'636'970	0.084
1989	47'827'092'400	33'260'710	0.695	27'529'152	0.576	3'734'386	0.078
1990	52'098'052'100	35'866'006	0.688	13'960'827	0.268	7'302'988	0.140
1991	58'111'432'000	40'045'915	0.689	13'376'710	0.230	2'722'691	0.047
1992	59'394'686'000	37'927'475	0.639	9'179'639	0.154	2'334'166	0.039
1993	60'821'829'000	38'738'553	0.637	9'087'424	0.149	1'058'932	0.017
1994	62'389'539'000	39'624'488	0.635	9'436'674	0.151	2'370'579	0.038
1995	63'893'514'000	37'885'197	0.593	10'463'519	0.164	5'759'834	0.090
1996	65'200'937'000	36'481'539	0.560	9'784'381	0.150	890'159	0.014
1997	66'275'643'000	34'074'608	0.514	7'956'152	0.120	1'133'293	0.017
1998	67'304'178'000	30'653'090	0.455	7'275'411	0.108	1'361'026	0.020
1999	68'283'787'000	29'576'173	0.433	13'077'335	0.191	25'459'944	0.373
2000	69'487'161'000	33'427'717	0.481	13'745'736	0.198	5'947'065	0.086
2001	70'721'852'000	29'800'693	0.421	11'639'080	0.165	3'993'648	0.056
2002	76'695'761'000	32'235'854	0.420	6'278'107	0.082	15'249'935	0.199
2003	77'727'931'000	32'672'111	0.420	18'397'186	0.237	3'175'776	0.041
2004	78'875'656'000	33'017'830	0.419	8'927'027	0.113	1'117'015	0.014
2005	80'196'925'000	33'454'786	0.417	12'761'344	0.159	24'111'878	0.301
2006	81'754'846'000	33'994'778	0.416	16'360'771	0.200	1'670'960	0.020
2007	83'397'707'000	34'487'295	0.414	7'419'718	0.089	3'397'186	0.041
2008	90'029'833'000	37'194'056	0.413	9'884'566	0.110	1'926'156	0.021
2009	91'713'262'000	37'951'608	0.414	10'426'783	0.114	5'120'517	0.056
2010	92'317'702'000	38'423'904	0.416	13'588'053	0.147	1'234'537	0.013
2011	97'984'651'000	39'050'723	0.402	14'223'635	0.145	929'998	0.009
2012	103'432'101'000	41'449'910	0.400	10'674'345	0.103	17'930'393	0.173
2013	104'752'475'800	41'469'366	0.396	5'210'668	0.050	5'224'159	0.050
2014	106'554'127'400	42'792'933	0.402	7'163'074	0.067	10'209'167	0.096
2015	108'317'827'400	35'112'334	0.324	12'010'681	0.111	4'641'544	0.043
2016	108'829'731'800	34'968'294	0.321	24'859'936	0.228	3'012'575	0.028
2017	109'855'202'400	35'629'118	0.324	14'793'505	0.135	14'255'409	0.130
2018	110'326'145'400	35'630'983	0.323	9'352'467	0.085	9'508'243	0.086
2019	112'826'763'500	36'142'870	0.320	15'899'447	0.141	8'035'174	0.071
2020	114'809'098'280	37'125'574	0.323	9'001'723	0.078	3'442'344	0.030
2021	117'836'906'347	11'480'373	0.097	8'866'356	0.075	6'299'871	0.053
2022	121'608'480'483	31'044'009	0.255	11'120'985	0.091	4'394'465	0.036
2023	132'398'776'200	33'822'830	0.255	8'299'611	0.063	6'733'931	0.051

Gemeinderekapitulation über die Anzahl der Gebäude und den Versicherungswert per 31.12.2023

Gemeinde	Anzahl Gebäude	Versicherungswert
Albula/Alvra	1'747	1'094'210'770
Andeer	954	584'228'859
Arosa	4'406	3'816'161'126
Avers	464	181'648'881
Bergün Filisur	1'256	934'663'683
Bever	422	480'478'273
Bonaduz	1'510	1'043'746'266
Bregaglia	3'158	1'587'611'686
Breil/Brigels	3'224	1'438'814'407
Brusio	1'348	670'517'005
Buseno	447	76'929'282
Calanca	1'049	234'609'762
Cama	612	221'625'791
Castaneda	334	135'126'552
Cazis	2'138	1'288'673'156
Celerina/Schlarigna	810	1'837'147'455
Chur	9'163	15'096'121'926
Churwalden	2'292	1'633'377'275
Conters i. P.	389	155'201'731
Davos	5'455	9'176'200'267
Disentis/Mustér	2'258	1'460'471'515
Domat/Ems	3'578	2'737'838'374
Domleschg	2'107	1'017'341'476
Falera	970	761'778'218
Felsberg	1'108	734'948'272
Ferrera	321	133'388'393
Fideris	892	403'109'494
Fläsch	486	367'712'399
Flerden	269	129'025'469
Flims	2'380	3'005'882'131
Furna	551	208'498'052
Fürstenua	220	176'499'038
Grono	1'374	619'211'152
Grüsch	1'805	1'104'904'865
Ilanz/Glion	5'044	2'626'224'120
Jenaz	1'019	568'485'050
Jenins	554	365'330'231
Klosters	4'960	4'348'273'018
Küblis	657	478'287'095
La Punt Chamues-ch	553	894'277'914
Laax	1'578	2'095'980'668
Landquart	3'581	3'128'978'699
Lantsch/Lenz	570	587'705'750
Lostallo	852	323'741'989
Lumnezia	4'321	1'667'606'089
Luzein	2'204	1'107'017'714

Madulain	187	284'315'265
Maienfeld	1'580	1'444'383'992
Malans	1'266	981'081'663
Masein	382	196'443'304
Medel (Lucmagn)	1'044	272'461'021
Mesocco	2'034	1'080'549'393
Muntogna da Schons	769	300'908'204
Obersaxen Mundaun	2'520	1'296'147'532
Pontresina	960	2'347'136'162
Poschiavo	4'104	2'128'599'478
Rhäzüns	995	490'867'436
Rheinwald	1'129	564'570'223
Rongellen	66	22'646'145
Rossa	718	168'267'545
Rothenbrunnen	218	170'715'539
Roveredo	2'027	936'148'262
Safiental	2'577	674'531'680
Sagogn	632	412'728'463
Samedan	1'123	2'250'724'904
Samnaun	862	834'487'147
San Vittore	839	410'659'788
Santa Maria i. C.	444	111'282'077
S-chanf	599	565'526'501
Scharans	668	397'426'798
Schiers	2'167	1'257'771'816
Schluain	514	349'145'445
Schmitten	339	167'196'136
Scuol	5'523	4'173'541'353
Seewis i. P.	1'405	719'053'178
Sils i. D.	589	400'671'607
Sils i. E./Segl	628	1'033'066'058
Silvaplana	605	1'760'111'884
Soazza	625	211'034'061
St. Moritz	1'526	7'066'355'042
Sufers	210	98'720'456
Sumvitg	1'806	695'668'576
Surses	3'897	2'613'625'949
Tamins	946	455'100'696
Thusis	1'296	1'370'747'399
Trimmis	1'800	1'130'828'848
Trin	1'254	671'911'014
Trun	1'665	710'311'479
Tschappina	481	145'259'591
Tschiertschen-Praden	816	311'426'149
Tujetsch	1'690	1'038'676'344
Untervaz	1'749	966'945'017
Urmein	332	136'347'970
Val Müstair	1'839	1'212'085'611
Vals	1'574	773'169'866
Valsot	1'661	696'251'211
Vaz/Obervaz	3'032	3'639'057'300
Zernez	1'836	1'094'314'054
Zillis-Reischen	415	208'653'963
Zizers	1'422	1'367'709'290
Zuoz	761	1'335'085'176
Kantonstotal (ohne Bauzeitversicherung)	157'536	128'892'062'399

Elementarschadenkasse (ESK)

Die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) ergänzt die Leistungen der Gebäudeversicherung (GVG) und trägt dazu bei, Schäden von Naturereignissen ausserhalb des Gebäudes finanziell tragbar zu machen.

Die ESK hilft bei nicht versicherbaren Elementarschäden an Grundstücken, bei Schäden an Einrichtungen zu ihrer Erschliessung und ihrer Sicherung sowie bei Schäden an Kulturen. Sie trägt zur Existenzsicherung der Grundstückseigentümerschaft bei, ist jedoch keine Versicherung, sondern eine Art Fonds. Die ESK ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt, welche durch die Gebäudeversicherung Graubünden geführt wird. Beitragsberechtigt sind Personen des Privatrechts. Der Beitrag der ESK ist auf den 01.07.2023 von 70 auf 80 % des anrechenbaren Schadens erhöht worden. Als Ergänzung leistet der fondssuisse in Bern Beiträge bis zu maximal 10 %.

Geschäftsjahr 2023

Schadenfälle

Im Juli und August 2023 kam es aufgrund anhaltender Regenfälle und Starkwinde zu etwa 200 Schadenfällen in den Regionen Prättigau, Poschiavo und Rheinwald. Diese führten hauptsächlich zu Überschwemmungen, Erdbeben, Rufen oder umgestürzten Bäumen.

Im Oktober 2023 waren die Regionen Poschiavo sowie das Bündner Oberland erneut von Überschwemmungen betroffen. Im Dezember 2023 verursachten starke Sturmböen Schäden in Poschiavo und im Prättigau. Darüber hinaus wurden aufgrund des massiven Schneefalls Anfang Dezember 2023 im gesamten nördlichen Kantonsgebiet Schäden durch Schneedruck gemeldet.

Insgesamt wurden der ESK 278 beitragsberechtigte Schadenfälle mit einer anrechenbaren Schadenssumme von CHF 1'114'904.00 angemeldet. Der gesetzliche Beitrag der ESK beträgt CHF 907'586.00 und wird jeweils nach Schadenbehebung fällig.

Die Ergänzungsbeiträge des fondssuisse beliefen sich im Jahr 2023 auf CHF 76'772.00.

Organisation

Die ESK verfügt über ein nach Bedarf abrufbares ESK-Expertenteam von zwanzig Fachleuten. Damit ist sie gerüstet für regionale oder auch kantonsweite ESK-Schäden.

Elementarschadenkasse

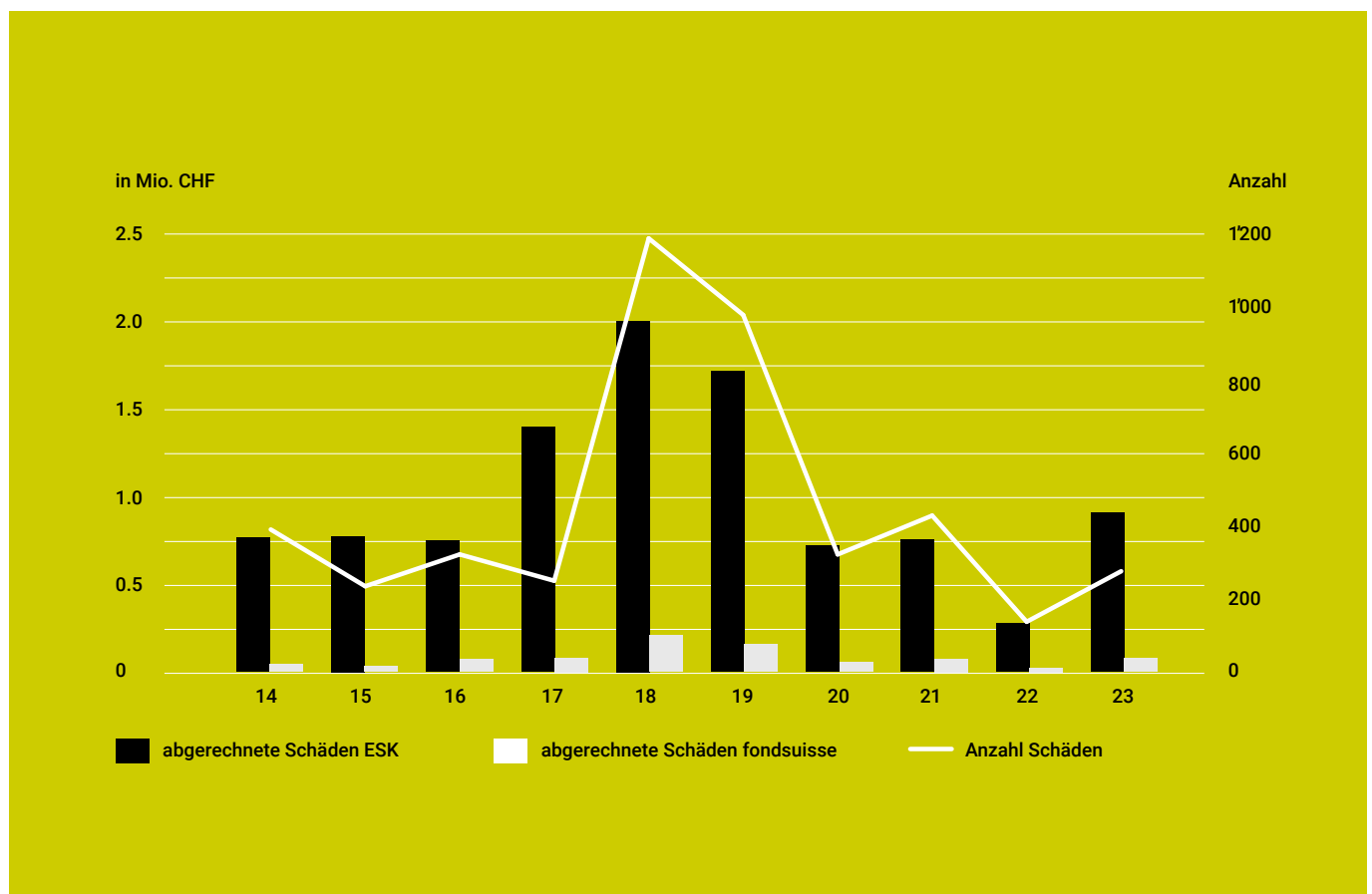
Auch im Geschäftsjahr 2023 wurden aufgrund der guten finanziellen Lage keine Abgaben auf überbaute Grundstücke erhoben. Der Betriebsertrag beläuft sich somit nur auf CHF 1'088'315.57 (Vorjahr CHF 4'817'847.55). Der in der Buchhaltung ausgewiesene Nettoaufwand für Elementarschäden beträgt CHF 887'803.36 (Vorjahr 276'000.99), der Personal- und Sachaufwand beläuft sich auf CHF 538'592.67 (Vorjahr CHF 549'110.49). Das Betriebsergebnis zeigt einen Verlust von CHF 338'080.46 (Vorjahr Gewinn CHF 3'992'736.07).

Die Finanzanlagen haben eine erfreuliche Rendite von netto 5.81 % erzielt, was einem Gewinn von CHF 4'163'149.34 entspricht

(Vorjahr Verlust 8'351'014.74). Die Gewinne aus den Finanzanlagen konnten teilweise dazu verwendet werden, dass die im Vorjahr infolge des schlechten Börsenergebnisses aufgelösten Rückstellungen (CHF 4'358'000.00) dieses Jahr im Umfang von CHF 3'825'000.00 erhöht werden konnten. Somit konnten die Zielrückstellungen zu rund 96 % gedeckt werden. In der Buchhaltung wird ein Jahresgewinn von CHF 68.88 ausgewiesen (Vorjahr Verlust CHF 278.67).

Nothilfefonds

Bei Einnahmen von CHF 50'000.00 (Vorjahr CHF 50'000.00) hat der Nothilfefonds Leistungen im Umfang von CHF 21'827.05 (Vorjahr 0.00) erbracht. Der Gewinn beläuft sich somit auf CHF 28'172.95 (Vorjahr CHF 50'000.00).



Schäden Elementarschadenkasse 2014–2023

Organe

Verwaltungskommission

Präsident

Hans Geisseler

Vizepräsident

Stefan Engler

Mitglieder

Stefan Cahenzli

Andreas Felix

Anna Giacometti

Karin Iseppi

Cristiano Pedrini

Kontrollstelle

RRT AG Treuhand & Revision, Chur

Verwaltung

Geschäftsstelle

Gebäudeversicherung Graubünden GVG

Direktor

Dr. Marc Handlery

Stv. Direktor

Jann Hartmann

Leiterin Versicherung/ESK

Christiana Danuser

Bereichsleiter ESK

Daniel Auer



Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven		2023 CHF	2022 CHF
Anlagevermögen	1		
Liquide Mittel / Geldmarkt		2'474'272.44	2'293'011.63
Obligationen/-fonds		27'181'181.60	26'067'718.17
Aktien/-fonds		24'294'010.93	23'031'795.63
Alternative Anlagen	2	750'260.40	718'026.00
Immobilienfonds		9'006'755.82	8'733'841.99
Immobilien		11'425'000.00	10'953'000.00
Sachanlagen		4.00	4.00
		75'131'485.19	71'797'397.42
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'727.00	6'235.85
Forderungen		205'218.25	616'793.25
Flüssige Mittel		5'444'060.61	4'534'241.89
		5'656'005.86	5'157'270.99
Total Aktiven		80'787'491.05	76'954'668.41
Passiven			
Eigenkapital	3		
Reservefonds ESK		49'998'800.06	49'999'078.73
Nothilfefonds		10'100'000.00	10'050'000.00
Jahresergebnis ESK		68.88	-278.67
Jahresergebnis Nothilfefonds		28'712.95	50'000.00
		60'127'581.89	60'098'800.06
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		802'515.95	388'822.33
Versicherungstechnische Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen			
Elementarschäden	4	3'745'000.00	3'860'000.00
Abgaben auf Grundstücke	5	4'560'000.00	4'560'000.00
		8'305'000.00	8'420'000.00
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen			
Finanzanlagen	6	10'857'000.00	7'032'000.00
		10'857'000.00	7'032'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		55'058.25	0.00
Verbindlichkeiten	7	640'334.96	1'015'046.02
		695'393.21	1'015'046.02
Total Fremdkapital		20'659'909.16	16'855'868.35
Total Passiven		80'787'491.05	76'954'668.41

Erfolgsrechnung

Elementarschadenkasse

	Aufwand 2023 CHF	Ertrag 2023 CHF	Aufwand 2022 CHF	Ertrag 2022 CHF
Ertrag Versicherung				
Abgabe überbaute Grundstücke		0.00		0.00
Abgabe unüberbaute Grundstücke		973'315.57		1'622'847.55
Rückstellungen Abgaben Grundstücke		0.00		2'690'000.00
Elementarschäden Berichtsjahr	887'803.36		276'000.99	
Versicherungstechn. Schwankungsrückst. Schäden		115'000.00		505'000.00
Personalaufwand	409'980.40		383'993.15	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	18'006.34		30'022.68	
Raumaufwand	21'515.55		21'268.70	
Verwaltungsaufwand	89'090.38		91'776.96	
Abschreibungen Sachanlagen	0.00		22'049.00	
	1'426'396.03	1'088'315.57	825'111.48	4'817'847.55
Betriebsergebnis		338'080.46	3'992'736.07	
	1'426'396.03	1'426'396.03	4'817'847.55	4'817'847.55
Kapitalanlagen				
Zinserträge und Dividenden		954'649.48		875'758.59
Realisierte Kursgewinne/-verluste	429'098.18			57'257.95
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste		2'862'811.70	9'587'618.49	
Kapitalaufwand	138'132.26		142'255.54	
Ertrag Liegenschaften		575'698.80		571'401.75
Aufwand Liegenschaften	134'780.20		125'559.00	
Veränderung Rückstellungen Kapitalanlagen	3'825'000.00			4'358'000.00
Wertberichtigung Liegenschaften		472'000.00		0.00
	4'527'010.64	4'865'159.98	9'855'433.03	5'862'418.29
Ergebnis aus Kapitalanlagen	338'149.34			3'993'014.74
Jahresergebnis ESK (Verlust) (Vorjahr Gewinn)	68.88			278.67
Betriebsrechnung Nothilfefonds				
Beitrag Graubündner Kantonalbank		50'000.00		50'000.00
Leistungen des Fonds	21'827.05		0.00	
	21'827.05	50'000.00	0.00	50'000.00
Jahresergebnis Nothilfefonds	28'172.95		50'000.00	
	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00

Geldflussrechnung

Elementarschadenkasse

	2023 CHF	2022 CHF
Jahresergebnis Elementarschadenkasse	68.88	-278.67
Jahresergebnis Nothilfefonds	28'712.95	50'000.00
Nicht realisierte Erfolge aus Kapitalanlagen	-2'862'811.70	9'587'618.49
Abschreibungen Sachanlagen	0.00	22'049.00
Abschreibungen Renovationen Liegenschaften	0.00	0.00
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	-2'862'811.70	9'609'667.49
Veränderung Rückstellungen Elementarschäden	-115'000.00	-505'000.00
Veränderung Abgaben auf Grundstücke	0.00	-2'690'000.00
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3'825'000.00	-4'358'000.00
Veränderung von Rückstellungen	3'710'000.00	-7'553'000.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-491.15	-6'235.85
Veränderung Forderungen	411'575.00	28'200.67
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	413'693.62	-203'451.21
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	55'058.25	0.00
Veränderung Verbindlichkeiten	-374'711.06	536'986.58
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	505'124.66	355'500.19
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'381'094.79	2'461'889.01
Investitionen Sachanlagen	0.00	0.00
Renovationen Liegenschaften	0.00	0.00
Abnahme/Zunahme Kapitalanlagen	-3'334'087.77	4'129'178.19
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	2'862'811.70	-9'587'618.49
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-471'276.07	-5'458'440.30
Veränderung flüssige Mittel	909'818.72	-2'996'551.29
Flüssige Mittel per 01.01.	4'534'241.89	7'530'793.18
Flüssige Mittel per 31.12.	5'444'060.61	4'534'241.89
Veränderung flüssige Mittel	909'818.72	-2'996'551.29

Anhang zur Jahresrechnung

I Allgemeines

Die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Sie haftet für ihre Verbindlichkeiten ausschliesslich mit ihrem eigenen Vermögen. Eine Haftung des Kantons besteht nicht.

Gemäss Art. 1 der Verordnung zum Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (VVE) hat die Rechnungslegung der ESK nach den Standards von Swiss GAAP FER 41 zu erfolgen.

II Bewertungsgrundsätze

Aktiven

Die Bilanzierung der Kapitalanlagen (Aktien, Obligationen, Alternativenanlagen und Immobilienfonds) erfolgt zu den offiziellen Börsenwerten. Die flüssigen Mittel, Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Das Anlagevermögen des Nothilfefonds ist im Anlagevermögen der ESK integriert. Der Nothilfefonds ist gemäss Art. 22 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (GVE, BR 835.100) zu einem Drittel am Reingewinn der ESK beteiligt, bis der Nothilfefonds CHF 10 Mio. erreicht hat.

Die Immobilien werden durch die PwC nach der DCF-Methode bewertet. Die Bewertung erfolgt im 3-Jahresrhythmus. Die Liegenschaft Via Burgaisa 5 in Domat/Ems wurde im Herbst 2023 neu bewertet. Die Wertsteigerung beträgt CHF 472'000.00 (+4.3 %).

Passiven

Die Rückstellungen werden gemäss Swiss GAAP FER 41 dem Fremdkapital zugeordnet. Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung werden anhand der detaillierten Schadensschätzungsprotokolle der per Bilanzstichtag bekannten, noch nicht abgerechneten Schäden festgesetzt. Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristige Volatilität des Kapitalmarkts und das daraus abgeleitete Risiko ab. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission sollen die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen 15 % des Anlagevermögens betragen.

Gemäss Art. 22a GVE eröffnet die Kasse einen Reservefonds bis dieser CHF 50 Mio. erreicht hat.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

III Bezüge

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden nimmt die entsprechenden Aufgaben für die ESK wahr. Dafür wird keine gesonderte Entschädigung ausgerichtet.

Die Elementarschadenkasse Graubünden beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftstätigkeit wird durch die Gebäudeversicherung Graubünden ausgeführt und intern verrechnet.

IV Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung

1) Die Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagekategorie		Total CHF	Anteil %
Geldmarkt	CHF (EUR/USD)	2'474'272	3.29 %
Obligationen	Schweiz CHF	17'553'956	23.36 %
	Ausland FW	2'906'293	3.87 %
	FW hedged	6'720'933	8.95 %
Total		27'181'182	36.18 %
Aktien	Schweiz CHF	12'081'115	16.08 %
	Ausland FW	12'212'896	16.26 %
Total		24'294'011	32.34 %
Alternative Anlagen	CHF	750'260	1.00 %
	FW	0	0.00 %
Total		750'260	1.00 %
Immobilien	Direkte Anlagen	11'425'000	15.21 %
	Immobilienfonds	9'006'756	11.99 %
Total		20'431'756	27.19 %
Total		75'131'481	100.00 %
Erfolg aus Kapitalanlagen		4'156'721	
Performance, berechnet nach TWR		5.81 %	

2) Die Alternativenanlagen von CHF 750'260.40 setzen sich wie folgt zusammen:

ILS/CAT Bond	CHF	227'744.00
Edelmetalle	CHF	522'516.40
Total	CHF	750'260.40

3) Nachweis Eigenkapital und Antrag Gewinnverwendung

Grafik siehe unten auf dieser Seite.

Die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung liegen in der Kompetenz der Regierung (Art. 3 GVE 835.100). Die Verwaltungskommission der Elementarschadenkasse beantragt der Regierung gemäss Art. 22, 22a und 26 des Gesetzes über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden folgende Erfolgsverteilung:

1. Zuweisung des Gewinns Nothilfefonds von CHF 28'712.95 an den Reservefonds Nothilfefonds.
2. Zuweisung des Gewinns ESK von CHF 68.88 an den Reservefonds ESK.

4) Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission sollen die Schwankungsrückstellungen für Elementarschäden das 4-Fache des 10-jährigen Durchschnittswerts der Netto-Elementarschäden betragen. Dies führt im Jahr 2023 zu einer Reduktion der Rückstellungen um CHF 115'000.00. Der Bestand beträgt somit CHF 3'745'000.00.

Nachweis Eigenkapital und Antrag Gewinnverwendung

Bezeichnung	Saldo per 01.01.2023	Gewinn 2023	Verlust 2023	Saldo per 31.12.2023
	CHF	CHF	CHF	CHF
Reservefonds ESK	49'998'800.06			49'998'800.06
Vortrag auf neue Rechnung ESK		68.88		68.88
Reservefonds Nothilfefonds	10'100'000.00			10'100'000.00
Vortrag auf neue Rechnung NHF		28'712.95		28'712.95
Total Eigenkapital	60'098'800.06	28'712.95	0.00	60'127'581.89

5) Gemäss Art. 22a GVE öffnet die Kasse einen Reservefonds bis dieser CHF 50 Mio. erreicht hat. Infolge guter Geschäftsjahre hat der Reservefonds diese Höhe annähernd erreicht. Ein Antrag zur Senkung der Abgabe ab 2022 wurde von der Regierung genehmigt. Zur Finanzierung der zukünftigen Abgabesenkung wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet. Zukünftige Jahresverluste der ESK werden bis zur vollständigen Tilgung mit dieser Rückstellung verrechnet.

6) Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristige Volatilität des Kapitalmarkts und das daraus abgeleitete Risiko ab. Die Zielgrösse der Rückstellungen wird von der Verwaltungskommission aufgrund deren Risikoeinschätzung definiert. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission sollen die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen 15 % der Kapitalanlagen (CHF 75'131'481.19) betragen. Infolge des hohen Verlusts aus Kapitalanlagen des Vorjahrs (CHF 8.348 Mio.) mussten im Jahr 2022 Rückstellungen von netto CHF 4.358 Mio. aufgelöst werden. Aufgrund des guten Geschäftsjahrs 2023 können die Rückstellungen wieder um CHF 3.825 Mio. erhöht werden. Somit konnten die Zielrückstellungen zu 96.3 % abgedeckt werden.

7) Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus:

Nahestehende Organisationen (GVG)	CHF	539'937.82
Steuerverwaltung Graubünden (RZ-Abgabe)	CHF	56'531.60
Kreditor Stempelabgabe	CHF	-993.66
Nebenkosten Mietliegenschaft	CHF	44'859.20
Total	CHF	640'334.96

V Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Bericht der Revisionsstelle



Chur, 8. März 2024

An die
Verwaltungskommission der Elementarschadenkasse Graubünden (ESK)
und die **Regierung des Kantons Graubünden**, Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Elementarschadenkasse Graubünden (GVG)** (die Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und entspricht dem Gesetz über die Vergütung nicht versicherter Elementarschäden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltungskommission beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungskommission angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit der Verwaltungskommission bzw. deren zuständigen Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden der Regierung des Kantons Graubünden zu verabschieden.

RRT AG Treuhand & Revision



Andreas Thöni
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Urs Nager
Revisionsexperte

RRT AG Treuhand & Revision

Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



WPV UEBERTENSTEINISCHE
RECHENSTRATEGIE VEREINIGUNG

FHM SERVICES

Impressum

Gebäudeversicherung Graubünden

Ottostrasse 22 · 7001 Chur

Telefon 081 258 90 00

www.gvg.gr.ch · info@gvg.gr.ch

Elementarschadenkasse Graubünden

Ottostrasse 22 · 7001 Chur

Telefon 081 258 91 50

www.esk.gr.ch · info@esk.gr.ch

Konzept/Grafik

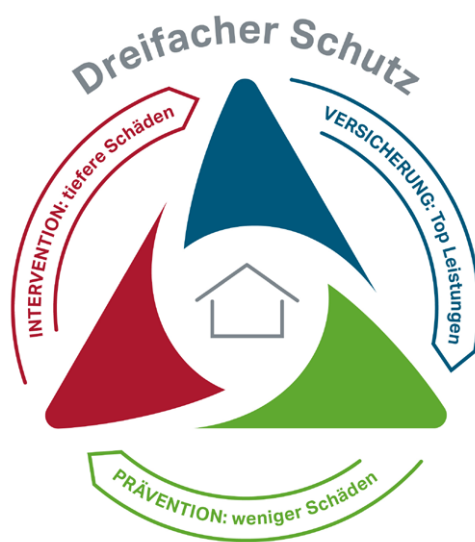
Bellevue 7K GmbH, Chur

Fotografie

Yanik Bürkli, Bonaduz







Gebäudeversicherung Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 90 00
www.gvg.gr.ch · info@gvg.gr.ch



Elementarschadenkasse Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 91 50
www.esk.gr.ch · info@esk.gr.ch